Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

29 (4.2.1931)

TASTICALIA

Unzeigenpreise Die 10 gespaltene Musimeterzeile sofiet 12 Plennig. Gelegenbeitsanzeigen und Stellengesuche 8 Plennig. Die Retlame-Missimeterzeile 80 Pseunig o Bei Wiederholung Rabatt nach Larts, der der Anchtenhastung des
dahlungszieles, dei gerichsicher Betreibung und dei Konturs außer Kraft tritt o Ersülungstet und Gerichtstamb ist Kartsrude L.B. o Schinf der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormittugs

Untere wöchentlichen Beilagen: Beimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Kunft / Sozialistisches Jungbolk Die Mußeltunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau Bezugspreis monallich 2.50 Mart o Ohne Justellung 2.20 Mart o Durch die Post o Einselversauf 10 Pfennig o Erscheint 6 mai wöchentlich oormittags 11 Uhr o Dosischedtonio 2650 Karlseuhe o Geschältsstelle und Redaction: Anriscuhe 1. B., Waldstraße 28 o Jeruruf 7020 und 7021 o Boltsfreund-Filialen: Durlach, hauptrafe 9: B.-Baben. Jagbhausftrafe 12: Raffatt. Rofenftrafe 2 Offenburg, Reput

llummer 29

Karlsruhe, Mittwoch, den 4. februar 1931

51. Jahraana

Die Diktatur spukt

Gerüchtemacherei als Vorbereitung der Staatsstreichpläne der Reaktion

Die große politische Aussprache, Die am Donnerstag im Reichstag beginnen foll, wird Gelegenheit geben, eingehend und beutlich iber bie Diftaturgeruchte su iprechen, Die fich in den letten Tagen breit gemacht haben.

Nationaliogialiftiiche und andere rechtsftebende Beitungen baben, wie wir bereits gestern an Sand des Gubrers feststellten, behauptet, das ber Reichstangler an die Ministerpräsidenten von Preußen und Bapern berangetreten fei, um mit ihnen gemeinsam ein Direftorium an bie Stelle ber verfaffungsmäßigen Reichsregierung gu feten Obaleich sowohl die Reichstanglei als auch Otto Braun und Dr. belb biefen Gerüchten auf bas Entschiedenste entgenengetreten find bebaupten bieje Gerüchte fich bennoch bartnädig. Die Rational-Sialiften, die versweifelt nach der Diftatur ausspähen, baben bieje Geruchte gu Anfragen im preugischen wie auch im fachflichen Landlag benugt. In Sachsen baben sie bereits eine deutliche, absagende aniwort erhalten. Dennoch geht das Gemurmel über eine bevorflebenbe Diftatur meiter. In Diefer Gerüchtemacherei ift Ginn: öffentliche Meinung foll inftematifch auf einen Staatsitreich Borbereitet merben. Das Spiel mit ber Diftatur seugt von ber bolitiichen Unreife und ber völligen Berfahrenheit ber burgerlichen Shichten, Die es mitmachen. Ein Blid auf Italien und Ruhland mußte genügen, um ihnen zu zeigen, daß dort, wo ein Diftator bernicht, von Rettung feine Spur ift. Die ichlimmfte aller Wirl hafiskrifen berricht in Rusland und Muffolini bat erft unlängft öffentlicher Rebe barauf permieien, bas auch ber Faichismus leinen Schutz gegen die Weltfrije barftelle.

Reichstangler Bruning bat unlängft ben bittaturlufternen wild: Rewordenen sächsischen Industriellen einen lichtvollen Bortrag über as Thema der Diftatur gehalten. Er wird am Donnerstag in ner großen politischen Rede im Reichstag die gegenwärtige Lage Giprechen. Die Deutiche Boltspartei bebarf ber Aufflarung minthens ebenjo bringend, wie jene Wirtichaftsfreise, Die hinter ihr leben, und nicht nur der Aufflärung! Es mare an der Zeit, das Reichstangler Bruning öffentlich, eindeutig und energisch jene bunt-Dittaturs und Staatsstreichplane gurudweift, Die auch in ber Beutichen Bolfspartei Wiederhall gefunden baben!

n ber tompligierten, verwidelten Lage von beute versuchen bie Miviftischen Teile ber rheinisch-westfälischen Schwerindustrie aberhals ihre Conderziele dutchzuseben. Sie wollen eine verhängnisbolle Rolle fpielen. Gie fuchen Bundesgenoffen für ihre Plane, fie aben Bubler gu ben Berren Sitler und Frid ausgestredt, beren Bartei aus schwerindustriellen Kreisen erhebliche Subventionen eralten bat. Gie haben Serrn Oberfohren und mit ihm die Partei bes beren Sugenberg auf ihre Brauchbarfeit und Willfabrigfeit thruft und fie find augenblidlich babei, herrn Dingelben, ben neuen brer ber Bollspartei, fich unterzuordnen. Diefe Scharfmacher en mit Ingrimm, daß felbit in der Zeit der ichwerften Krife ber Usnugung ihrer wirticaftlichen Bormachtstellung volitische Gren-Bezogen find. Gie erkennen, daß das Softem der deutschen Co-Malbolitit ein unübersteigbares Demmnis gegenüber grengenlosem anbrud barftellt. Sie wollen die politischen Politionen des arbeilenden Boltes gerbrechen, um es besto sicherer wirtschaftlich unter-Derfen au fonnen.

Bei diesen Rreisen ift niemals mahrhaft nationales Denten gebesen! Sie haben immer auf dem Standpuntt gestanden: Mag das Bolf Bugrunde geben, wenn nur mir bestehen bleiben! Go haben fie sebandelt in der Zeit der Inflation und mährend des Ruhrfampals fie glaubten, mit Silfe fransösischer Bajonette ber Arbeiterein Arbeitszeitdiftat auferlegen zu können. So möchten fie but wieder handeln. Sie wollten die Wirtschaftskrife benuten, um Politische Ordnung in Deutschland su zerichlagen. Bom Chaos barten fie eine solche Schwächung ber Arbeiterichaft, daß fie ihnen tene staatlichen Schut und ohne volitische Macht ausgeliefert werde. n der Deutschen Boltspartei, die fich als eine der unguverlässig-

und unbeilvollsten beutichen Barteien bewiesen hat, wielt man tontreten Blanen für einen reaftionaren Staatsitreich, für eine evolution von oben, vor benen die um Hitler vor Reid erblaffer Da werden aus theoretischen Erörterungen über evil. Dil urmöglichteiten in Deutschland tontrete Plane aus ber Eventuaeiner neuen Anwendung des Art. 48 spinnt man sogleich Die uberkraftsetzung der gesamten Berfassung beraus: Weil es ja dann einfacher ift, alles mit einem Male su berichlagen! Menn bie ationaliozialisten, die diese Entwicklung tennen von einer Auifung des Reichstags iprechen, jo fann man gans im Geifte ber d-westfälischen Schwerindustrie an Stelle einer Neuwahl ben dstags gleich die Neuwahl einer neuen verfassunggebenden Malelversammlung fordern.

ag ein Bekanntwerden folder Plane auf bas Schädlichte auf beutiche Kreditwürdigleit einwirfen muß, fümmert bie wahn den Treiber in der volksparteilichen Fraktion nicht im minbenn Berantwortung ift noch niemals ibre Sache gemejen. an ber Beit, bag gegenüber berartigen serftorenden und un-Men Treibereien von ber Reichsregierung ein energisches und iches Wort gesprochen wird.

Scharfmacher von ber rheinisch-westfällichen Schwerinduftrie en wirklich ju glauben, daß die deutsche Arbeiterichaft wie eine dige Schaiherbe alles hinnehmen werbe, mas einige gröbenunige, politifch völlig unreife Industriedittatoren über fie mouen, Sie scheinen sich in dem Glauben zu wiegen, das diese Sandvoll Menichen die Geschide bes beutichen Staates und bes beutiden Boltes felbitherrlich beftimmen tonne. Gie werben fich

Breiticheid beim Rangler

Berlin, 4. Jebr. Der Reichskanzler batte, bem Berliner Tageblatt zufolge, eine Unterredung mit dem fosialbemofratischen Abg. Gen.

feltes Auftreten Macdonalds

Bondon, 4. Febr. (Guntbienit.) In ber Dienstagfigung ber Graftion ber Labour-Barty erffarte Macbonald: Die Regierung werbe nicht eher gurudtreten, als bis fie burch einen offenen Difis tranensantrag dazu gezwungen fei. Die Pflicht der Arbeiterpartei fei es, fratt England in einen neuen Bahltampf gu ftilirgen, Das wirtichafliche Leben bes Landes gu verbeffern

Der Meltestenrat bes Reichstags beriet am Dienstag vormittag in zweiftundiger Situng über ben Arbeitsplan bes Reichstages. Das Plenum wird jest bis jum 28. Mars ohne größere Pauje durchtagen. Sigungsfrei follen nur die Tage vom 16. bis 18. Te bruar und die Tage vom 9. bis 11. Mars bleiben. Die Donners: tagfinung des Reichstags wird anlählich der Beratung des Sans halts der Reichstanslei mit einer Rebe bes Reichstanzlers über die politische Lage eröffnet werben. Zeder Fraktion ist eine Stunde Redezeit zugebilligt. Berbunden mit ber Beratung des Saushalts der Reichstanzlet wird der nationalsozialistische Agitationvarirag auf Auflöjung bes Reichstags. Gine auswärtige Debatte ift für fommenden Dienstag in Aussicht genommen. Sie wird mit einer Rebe bes Reichsaußenminifters Curtius eingeleitet werben.

Das Plenum bes Reichstass trat am Dienstag au feiner erften Sigung im neuen Jahr aufammen. Der Andrang des Bublifums au ben Reichstagssitzungen ift ftarter benn je. Auf Wochen binaus find Eintrittstarten bei ben Fraktionen porausbestellt. Auch Die Dienstagligung zeigte vollbesette Tribunen, Die Besucher erlebten freilich teinerlei Sensationen. Die Tagesordnung widelte fich obne jebe Störung und obne bramatifche Redefampfe ab.

ent Lobe eröffnete um 3 Uhr die Sikung mit einem bers lichen Rachruf für die verstorbenen Abgeordneten Soffmann-Raiserslautern (Sos.), Dr .David (Sos.) und Serold (3tr.). Der Praffdent rühmte bie Dabingeschiedenen als Bolfsvertreter von porbifdlichem Gleiß, von tiefem Wiffen und vornehmer Rampfesweise. Sowohl die Nationalsozialisten, als auch die Kommunisten nahmen an ber Ehrung ber Berftorbenen teil.

Bor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der tommunistische Abgeordnete Kohlmann Die sofortige Beratung eines Antrags auf Aufbebung des Berbots des Rotfrontfampferbundes und die Riid: gangigmachung aller Demonitrationsverbote. Der fommuniftifche Redner brachte es fertig, ben preußischen Innenminister Gene ring und den Berliner Polizeiprafidenten Grzefinffi für die fafchi stischen Morde an Arbeitern verantwortlich zu machen. Er konnte natürlich auch wissen, daß die Demonstrationsverbote gerade du dem Biel erlaffen worden find, um Zusammenftose politischer Fanatifer zu verhindern. Die Behandlung des Antrags murde durch Widerspruch aus dem Sause vertagt.

Der Einspruch des Reichsrats gegen die Borlage dur Aenderung bes Geseites über ben Ladenichluß am 24. Dezember murbe bem volkswirtschaftlichen Ausschuß überwiesen.

Bur Reichshausbaltsrechnung 1929 glaubte ber Nationalfogialift Reinhardt eine fleine Entbullung portragen gu fonnen. In großter Aufregung und mit fich überichlagender Stimme protestierte er gegen die Mittel, die für den Republitichut und für bie Anis flarung ber Bevöfferung gegen bas Sugenberg-Sitler-Bolfsbegehren (Youngplan) ausgegeben worben find. Er verlangte Rachweise ber Ausgaben im einzelnen.

Der Berichterstatter Seinig (God.) belehrte ben Rationaliosialiften, baß Aufregung nicht angebracht fei. Entbullungen feien es ebenfalls nicht, benn biefe Boften batten mit einer entsprechenden Erffärung im Saushalt gestanden, und feien vom Reichstag Des willigt worden. Der Antrag der Nationalsosialisten auf Rade weis ber Ausgaben im einzelnen wurde gegen bie Stimmen ber Rechten abgelehnt. Die Reichshaushaltrechnung für bas Jahr 1929 murbe genehmigt.

Der Gesetentwurf über die Entichadigung der gewerbsmäßigen Stellenvermittlung wurde nach furger Debatte und einer Rebe bes Reichsarbeitsminifters Stegerwald bem fogialpolitifchen Ausichus überwiesen. Stegerwalb fagte, daß bie Ginfdrantung ber Stellenvermittlung einer Forderung entspreche, die der Reichstag in bem Gefet über Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung aufgestellt habe. Den Stellenvermittlern, beren sofortige Betriebseinstellung besonders dringlich erscheine, soll nach der Borlage eine Abfindung in Form einer Barentichadigung oder einer Rente gemährt merben

Der nationalsozialistische Abg. Kasche und Dr. Goebbels haben Einfpruch gegen Ordnungsmagnahmen des Brafidenten in der letten Reichstagssitzung im Dezember erhoben. Gie find damals wegen flegelhaften Betragens ausgeschloffen worden. 3m Dammeffprung wurde ihr Einspruch mit 269 gegen 203 Stimmen gu= zudgewiesen.

Es folgte bann die Beratung des Gesehentwurfes über die Erftattung von Kriegswohlfahrtsausgaben an die Länder und Gemeinden. Es bandelt fich um die Erstattung der pon ben Ländern und Gemeinden geleifteten Ausgaben ür Familienunterftutungen und sonstige Ausgaben auf bem Gebiet ber Kriegswohlfahrtspflege, fowie fie bisher als beihilfefabig anerkannt murben. Der fogials demofratifche Mbg. Rigel fprach fich für ben Gefegentwurf aus. Es follen in den Rechnungsiahren 1930/31 insgesamt 12 Millios nen angesett werden. Die Rationalsogialiften beantragten mit dem von ihnen ftanbig verfolgten Biel, die Reichsfinangen au ruinieren, und ben Banfrott bes Reichs und ber Wirtschaft berbeisuführen, auch in diesem Falle eine wesentliche Erhöbung ber Reichsausgaben. Go follen bie Rapitalbeträge entgegen ber Borlage auch über 15 Prozent aufgewertet werden. In namentlicher Abstimmung wurden die nationalsosialistischen Anträge abgelehnt. Die Borlage murbe in sweiter und dritter Beratung endgültig angenommen.

Auf der Tagesordnung der Mittwochsitzung sieben u. a. Antrag auf Aufbebung der Schlichtungsverordnung und ber Frischfleisch-

Notwendiger Reichstagsakt

Derschärfte Geschäftsordnung zwecks Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit

Die Berbandlungen ber Reichstagsparteien über eine Berichar: 1 fung der Geschäftsordnung sind am Dienstag abend in einer neuen Besprechung unter dem Borsit des Reichstagspräsidenten Löbe sum Abschluß gebracht worden. Alle Reichstagsfraftionen, mit Ausnahme ber Nationalsozialisten, der Deutschnationalen und ber Rommuniften, werden als Ergebnis diefer Berhandlungen ichon am Mittwoch Untrage einbringen, in benen es u. a. beißt:

Finangvorlagen werden nach ber neuen Beftimmung vom Brait benten ben guftandigen Ausschuffen überwiesen, wenn nicht bie Regierung einer abweichenden Behandlung suftimmt. Ein Antrag von Reichstagsmitgliedern, ber eine Finangvorlage barftellt und eine Ausgabenerhöhung ober Ginnahmesenkung im Gefolge baben fann, wird nur mit ben bagugehörigen Titeln bes Saushaltsplanes und nur dann beraten, wenn er mit einem Ausgleichsantrag ihrer Dedung verbunden ift. Als Dedung gilt eine anderweitige Schätzung von Einnahmen ober Ausgaben nur bann, wenn bie Reichsregierung sie als richtig anerkennt. Antrag und Ausgleichs antrag bilden für Beratung und Abstimmung einen einheitlichen, nicht teilbaren Antrag.

Die Bestimmungen über die Bertrauensfrage follen dabin g. ändert werden, daß ein Antrag, der feststellen will, ob die Reiche regierung ober einzelne Mitglieber das Vertrauen besitzen ober

nicht, nur in ber Faffung eingebracht werben barf: Der Reichstag entzieht bem Reichstangler (baw. Reichsregierung ober Reichsminifter) das Bertrauen. 3m übrigen find folche Antrage nur im Blenum gulaffig.

Intervellationen follen gutunftig nur Tatjachen enthalten burfen, die dur Kennzeichnung der gewünschten Austunft notwendig find. Wenn durch ihren Inhalt der Tatbeftand einer ftrafbaren Sandlung begründet wird, wenn fie parlamentarifch unguläffige Wendungen ober über ben Cachverhalt binaus eine Beurteilung enthalten, muß fie der Brafident gurudweifen.

Ein Redner, bem bas Wort entzogen ift, darf es gutlinftig in der gleichen Situng nicht wieder erhalten.

Rach Aufaffung ber Antragfteller bedarf ber Gesamtantrag nur einer einfachen Mehrheit.

Auf Unregung der Sozialdemofraten werden die Barteien ferner folgenden Antrag gur Menderung des Breffegefetes annehmen, derzufolge Barlamentarier nicht als verantwortliche Redafteure seichnen fonnen: "Wer nach gesetlicher Borichrift nicht ober nur mit besonderer Buftimmung oder Genehmigung strafrechtlich verfolgt werben fann, barf nicht verantwortlicher Rebattene einer periodifchen Drudfcrift fein,"

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Friedrich Ebert

Bum heutigen 60. Geburtstag bes allau früh verftorbenen erften Reichspräsidenten

Bon Baul Löbe, Brafident des Reichstags

Die Mitwelt ist ihm alles ichuldig geblieben, erst bie Gesichte wird ihm einst Gerechtigkeit widerfahren laffen" — To ungefähr iprach ber volfsparteiliche Bigeprafibent bes Reichstags von Kardorff in seiner Berfassungsrebe, bie er am 11. August 1927 im Reichstage in Gegenwart ber bamaligen Bürgerblodregierung und bes Reichspräfidenten von Sindenburg hielt.

Darüber find abermals fast vier Jahre dahingegangen und die Rachwelt, soweit sie du einem objektiven Urteil überhaupt fabig ift, beginnt bie Prophezeiung bes herrn von Karborff ju erfüllen. Richt der Bergotterung und bem Berjonenfultus follen biefe Erinnerungen an einen Mann bienen, ber Irrtilmern unterlag wie jeder andere Menich, ber Fehlgriffe beging wie jeder, bem ein fo verantwortliches Amt ploglich gufiel - wohl aber ber historifchen Gerechtigfeit und bem überzeugenden Beweis, daß bas Bolf felbit imftande ift, aus fich heraus die fähigen Krafte und die geeigneten Manner für feine Leitung ju ftellen.

Dber zweifelt heute irgend jemand in Deutschland noch baran, daß die beiden felbitgemählten Saupter ber Republit, Ebert und Sindenburg, einschließlich des stellvertretenden Reichspräfidenten Simons, in ihrer Leiftung, ihrer Fähigfeit und Burbe hinter jenen guruditeben, die uns die Sohenzollernsamilie in Wilhelm II. bescherte und in bem Kronpringen Friedrich Wilhelm in Musficht ftellte, Ober gibt es itgend jemanden augerhalb bes engften Rreijes ber Fanatiter, Die jene Prominenten ber Dittatur, Die Ludendorff und Bitler, Stinnes und Sugenberg ii ber die demofratisch ge-mahlten Brafidenten der Republit stellen fonnten? 3m 3nund Musland wird bei allen ernfthaften Menichen nur eine Meinung möglich fein.

Der Friedrich Chert, der als junger Sattlergeselle durch Deutschland gieht, mit Wiffensdurft nach Buchern und Schriften greift, mit mangelhafter geiftiger Ruftung gum Mortführer feiner Kollegen wirb, im Bremer Konfumverein nicht nur die Ideale ber Genoffenschaftsbewegung predigt, fondern felbit bas Brot ausfährt, ben Wagen befpannt und Die Pferde füttert, Diefer Friedrich Chert fteht uns ebenfo nabe wie der ipaiere Staatsmann, der einen viel größeren Umfreis durch feine Energie, feinen flaren Willen und feine Umficht beeinflufte.

Mis aller Glang und Ruhm verblagte, als alle Berrlichfeit verjant und die alte Macht Berichellte, als Sungersnot, feindliche Invafion und Burgerfrieg unfer Land bebrobte, ba ift aus ben Reihen ber arbeitenden Menichen der Mann burch ihr Bertrauen emporgeftiegen, dem es gelang, Die Einheit des Reiches ju retten, den Frieden gu ichlies Ben, ben Bürgerfrieg gu vermeiben und das Land aus bem Terror von rechts und links ju einer bemofra : tifden Berfaffung ju führen.

Bahrend braugen die Welle der Angriffe fich über ihn ergog, tamen in fein Saus die Trager der angefebenften Ras Deutschlands. Bahrend braugen bie eigenen Landsleute Brogefrerhandlungen gu feinen Ungunften gu verbreben verjuchten, verhandelten die Bertreter aller politischen Richtungen der internationalen Welt mit ihm und fuchten fein Ruden, die fich willig beugten, Vertrauen zu gewinnen. wenn ein Fürft, ein Abelsherr, ja auch nur ein Gelbfad ihnen entgegentrat, befledten fich felbit, indem fie über ben Sattlergejellen", ben "Bubiter", ben "Arbeitervertreter" bie Rafe rumpften, und bas ju einer Zeit, als braugen in ber Welt, felbit in gang anders gerichteten Rreifen, der felbit-gemachte Mann" mit Refpett angesehen wurde.

Sie waren es wohl, die fich am tiefften verfündigten, indem fie ihn herabsetten und dabei fich, ihre Bertunft, ihre Bater, ihre Rlaffe erniedrigten, aus ber er her= porgegangen war. Um bieje Schmach wegzuwischen, und bas Bilb bes politischen Guhrers wie des Staatsmannes der Butunft fo ernft und rein ju überliefern, wie er wirflich war, führen wir unfere Rinder an den ichlichten Stein, ber unter feinem Ramen den Ginnipruch feines Lebens trägt: "Des Bolles Bohl ift meiner Arbeit Biel".



Die Friedrich Chert-Bufte von Bildhauer R. S. Jenftein

Musketier Ebert

3mei tieine Opfertafeln find an Friedrich Eberts Rubestätte geichlagen und tragen die Namen Georg und Seinrich Ebert. Friedrich Cherts Gobne find nicht wie die Gohne feines Umtsvorgängers im Kraftwagen des höheren Truppenführets und auf den Reitpferden der Regiments- und Bataillonsfommandeure an ben Geind gefommen, fondern ber eine, Seinrich Chert, am Probenfit feiner Kanone, und ber andere, Georg Ebert, ben Tournifter am Budel, die Knarre über ber ichmergenden Schulter, in der Staubwolke feiner Infanterie-Rompagnie, 3mei von ben pier am Seind ftehenden Gohnen bes erften Reichsprafibenten haben das Todeslos gezogen, die anderen beiden famen mit mehr ober minder ichweren Berlegungen und gesundheitlichen Schädigungen davon.

Seinrich Chert ift wie feinen brei Brildern nichts erfpart geblieben. Er farrte mit feiner Batterie von Dit nach Weft und wieder gurud, ein gaber Buriche und ein unverwüftlicher Goldat. Um 27. Januar 1917 fuhr ibm am Magebonifchen Kriegsichauplat ein Gifenftud in ben Rorper; die Rameraben verbanben ibn und trugen ihn mit tranrigen Augen ins Felblagarett nach Brilep surud. Dort rang ber Achtzebnjährige noch 14 Tage mit bem Tobe, bis er am 14. Februar 1917 im Felbbett ber Canitatstompagnie erloich.

Georg Chert, der Meltere von den beiden, der Infanterift, ist in frangofischer Erbe gebettet. Er ftarb im Teuermeer bes "Trommelfeuers" am Chemin bes Dames am 5, Mai 1917 auf den erften Sieb. Der Taumel ber Maffenichlacht war um ibn, ols er mit einem balben Sundert feiner Kameraden weggefreffen wurde in der Solle, die ber Generafftabler "Dffenfipe" nennt ober ,Abwehrichlacht". Und bann padten ibn bie Canitater, ichichieten ibn swifden seine Kameraden bei Laon ins Massengrab mit 30 Infanteriften feines Regiments und ftampften die porfchriftsmagige Erbiciicht borauf. Die Eltern aber erhielten ben Beicheib: Ihr Junge ftarb ben Selbentod fürs Baterland und liegt bei Laon da und da im Massengrab!

Acht Jahre por ihrem Bater bettete man die beiden fraftftrogenden Jungen Friedrich Eberts in fremde Erde, als ein Tribut der deutschen Arbeiter an das Baterland. Sie starben sicherlich nicht in nationaliftifder Bergudung, fonbern am Glauben an die Not mendigfeit ihres Opfertodes und im Bertrauen auf die Reinbeit und Seiligfeit des großen Boltes, als beffen Glieder fie fich fühlten, das Deutschland beißt.

Kranzniederlegung am Grabe Eberts

3m Auftrage bes Reichstanglers bat ber Prafibent bes Landesfinangamies Karlsrube, Stamer, am Grabe des Reichspräsibenten Ebert anlählich des 80. Geburtstages namens der Reichs regierung einen Krans mit ichwarz-rot-goldener Schleife nieder-Reichsfansler Dr. Briining bat außerbem in einem befonberen Schreiben an Frau Ebert bes Geburtstages gedacht,

Die Babiiche Regierung wird an bem Grabe Cherts ebenfalls einen Rrans mit ichwarzerotegoldener Schleife niederlegen laffen.

Sicherungen bei Stillegungen Gin fogialbemofratifcher Untrag

Die logialbemofratifche Reichstagsfrattion bet im Reichstag einen Gefebentmurf gur Entichabigung von Angestellten und Arbeitern bei Betriebsübers Der Gesentmurf fieht vor, daß Angestellte oder Arbeiter Uns ipruch auf Entschäung haben, menn ein Gewerbes, Sandelss oder öffentlicher Betrieb ganz oder teilweise fillgelegt wird. Diele Forberung ftellt an fich feineswegs etwas Aubergewöhnliches dar. Sie ift schon in verschiedenen Industrien grundsätzlich auerkant worden, d. B. in der Kaliindustrie, außerdem aber auch im Tabalgewerbe, in ber Brauntmeinerzeugung, in ber Bundmareninduftrie In biefen Fällen allerdings im Bufammenhang mit anderen gefet geberiiden Magnahmen (Schaffung von Monovolen bzw. Steuer erhöhung). Die Belaftungen, bie fich aus ber Unnahme bes Gefen entwurfs für Die Arbeitgeber ergeben murben, find in jeber Be siehung tragbar. Die Arbeitgeber fonnen fich barauf einrichten, fie tonnen beim Bertauf ihrer Betriebe Diefe Belaftungen mit einrech nen, Schliehlich ift auch ber neue Arbeitgeber in ber Lage, Die Mr

beiter und die Angestellten gu übernehmen. Durch die Annahme diejes Geseigentwurfes mird eine gemisic Entlaftung ber Reichsanstalt für Arbeitsvermitt lung und Arbeiteloienversicherung eintreten, indem Die Unter ftugungsanipruche ber entlaffenen Arbeiter und Angestellten um bie Beit, für Die fie ihre Abfindung erhalten, in vollem Umfans

Schwere Arbeitskämpfe in England

London, 3. Febr. (Eig. Drabt.) In Lancaibire erlahmi durch bie Aussperrung eine Spinnerei nach ber anderen, fo bag außer bei 220 000 Bebern fehr fonell auch bie gesamten Spinnereiarbeitet brotlos fein werden. Die Stimmung unter ber Arbeiterichaft foigt fich immer mehr au.

Eine aus 12 Mann bestehende Deputation des radifalen Glüge ber Ausgesperrten weilt feit Montag in London. Sie erflärten bem Sandelsminifter Graham, daß die in ber vergangenen Boche nad London gefommene Berhandlungstommiffion ber gewertichaftlichen Organisationen ohne Auftrag ber Arbeiter mit ber Regierung un ben Unternehmern an einem Tijd geseffen haben. Wie erbittert im Musiperrungsgebiet gefämpft wirb, und wie verheerend bie Bruto litat ber Gabrifanten mirft, bas zeigt bie Tatjache, bas baburd leibft die Geichloffenheit und die Aftionseinheit der Ausgesverrie gesprengt su werden brobt. In Manchester find am Dienstag Gin gungsverhandlungen angebahnt worden.

In ber Zwiichenzeit tampfen 600 000 englische Gifenbahner po bem nationalen Schlichtungsrat um die Erhöhung des Lohn ftanbards. Durchichnittlich follen die Lobne um 6 Chilling Boche verringert werben. Bur bie Spigenlohne werben jedoch pon ben Gifenbahngesellichaften vorgeschlagenen neuen Tarife be Berluft von wochentlich 20-30 Shillingen bringen. Ferner folle Rachtarbeit, Meberftunden und Extraleiftungen nur noch nach bell einfachen Tarif entlohnt werben. "Das ist ber Krieg", lagte at Dienstag der Gemerkichaftsführer Bromslen, der die Intereffen re Gifenbahner por bem Schiedsgericht mabrnimmt.

Die englische Wahlreformvorlage in zweiter Lejung angenommen

London, 3. Febr. Das Unterhaus bat ben tonjervativen Un auf Berwerfung ber Wahlreformvorlage mit 295 gegen 230 G men abgelebnt und bie Borlage in sweiter Lejung angenomme

Schweiz und Kriegsneutralität

Bor etwa 500 Buborern fprach ber Leiter bes Schweigeri Militärbepartements Bundesrat Binger in Bern über Thema: "Bolt und Armee". Er führte babei u. a. aus: Die danken an einen fünftigen Krieg zwingen uns, alles tun, um ihn au verhindern. Aus diesem Grunde ift ber terbund ins Leben gerufen worden. Aber die Erreichung Di Bieles erfordert eine lange Beit. Dem Bolferbund, fehlen Santtiousmittel, um feinen Willen durchzusegen und Bertrauen in den Bolferbund fteht noch auf schwachen Fiften Anftatt abeuruften verftarten bie Grobmachte ihre Ruftunge Much fogialiftifche Gubrer ftellen fich in anderen Sandern auf Boben ber Landesperteidigung. Diese Berbaltniffe mahnen Bachfamfeit. Unfer Willen ift in erster Linie auf die natio nale Sicherheit und die Magnahmen gerichtet, einen etmaist Rrieg von unferen Grengen fernsubalten. Bei der Ausarbeitung ber Aufmarichplane der fremden Staaten frielt bie Rem tralität ber Schweis eine Rolle. Gin Großftaat, ber die Schme allein angreifen würde, würde international verurte werben. Ein folder Fall ist auch siemlich unwahrscheinlich. Gefabr für uns entsteht erit, wenn zwei Nachbarn im Rrifft steben. In diesem Falle benötigt die Schweiz ibr Seer jur Sich

Vielteitiger Nazirichter

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Der Frankfutte Nazirichter Arebs, der noch immer über die Nazimörder au Gefall list, wird durch veue Enthullungen aus nazimörder au gesalte fitt, wird durch neue Enthullungen außerordentlich ichwer iosialdemotratiiche Bolfsstimme ift im Besit eines dreibens der Frankfurter Rasipartei vom 21. Desember 196 on bem Diatenichluder Sprenger unterzeichnet ift. Diefes foreiben enthält ein "Dienstitellenverzeichnis" und einen frundenplon" ber nationalfozialiftischen Gauleitung Sesien in bem herrn Landgerichtsbireftor Dr. Arebs brei Gunftionen erkannt werden: Leiter der Frankfurter Rechtsabteilung, der Organisationsabteilung II für Sessen-Rassau und Borfits des Kampfbundes für beutiche Kultur. Gleichseitig wird Dr. Rrebs Sachbearbeiter ber Organisations-Abteilung ber Reichsleitung ber Nationalsozialisten ift.

Insbesondere die Tatfache, bab Dr. Krebs noch nor fieben gie als Sachbearbeiter einer Abteilung ber NSDMA Reichsle amtierte, steht in frassem Biderluru d seiner bienklichen gabe, daß er "vor einiger Zeit" aus der Nationassalisten Pariei ausgetreten ift. Wahrlich, ein vielfeitiger, mi

Ragiprafibent in Sachien ausgeschifft

Dresden, 3. Febr. (Eig. Drabt.) In der Dienstagfinung bes fiicen Landiags wurde an Stelle des Nationaliogialiften find Staatsparteiser Brettschneider mit 35 Stimmen der Soziales Tratie und der Staatspartei zum 2. Bizepräsidenten gemählt. Mirtichaftsparteiser Sentschel erhielt 30 Stimmen der Rechtsparteien.

Erfolge der frangofifchen Lintsparteien

Baris, 2. Februar. Bei zwei Nachwahlen zur Kammer in ben Oftwerenäen und in Ambert haben die Linksparteien in benntag zwei neue Siege zu verzeichnen gehabt. Im ersten wurde der sozialistische Kandidat Parane mit einem Vorsprung annähernd 5000 Stimmen im american der in der Gestallen der Gestallen gehabt. annabernd 5000 Stimmen im zweiten ber raditale Kanbib brier gemablt. Damit ift die fozialiftiffe Kammerfraftion at Mann gestiegen. Gie erreicht Die gleiche Biffer, wie Die stärkfte Fraktion. die Radialen.

Erdbeben in Neuseeland

furchtbare Keimluchung

Sidnen, 3, Gebr. (Gig. Drabt.) Britifch Reufeeland ift von einem ichredlichen Erbbeben beimgelucht worben. Der erste Stoß erfolgte 19.30 Uhr vormittags (Montag nacht 11.20 Uhr mitteleuropäische Beit), bem ipater ein sweites Beben folgte. Um Dienstag abend

etwa 900 Tote gemelbet.

Um ichlimmften gelitten bat

Lingen Baffer und Lebensmittel,

Die Infel Reufceland, Bon ber Stadt Rapier, Die 60 000 Ginwohner sablt, ift fein Stein auf dem anderen geblieben. Als die Saufer, Gebaube, Gas- und Eleftrisitätswerf in Trummer gefturst maren, gungelten lofort bie Flammen boch. Explosionen vollendeten dann das traurige Wert ber Berftorung. Comeit die Bewohner nicht erichlagen oder ichmer verlett wurden, find fie in die Umgebung geflüchtet. Rach der erften Schätung find in Rapier 700 Menichen umgefommen. Da alle Quellen und Brunnen verichuttet und die Leitungen gerftort find, berricht großer Baffermangel,

Ingleich mit Rapier wurde Die gesamte Injel ericuttert, Saft alle Bruden. Gifenbabnen und Damme find gerftort, Stragen und Wege vernichtet und an sahllofen Stellen ift die Erde breit geborften. Un ber Rufte find große Gelfen in die Gee gestürst und viele Dorfer von bem fpringenden Meermaffer überflutet worben. In ber Stadt Safting, 20 Meilen von Rapier entfernt, find 100

Der briffiche Rreuger Beronita lag im Safen von Ravier, als ber erfte Stok erfolgte. Die Mannichaften murben fofort gur

Silfeleiltung an bas Land gebracht. Bei bem sweiten Stof flog bas Schiff bausboch in die Luft und wurde auf Sand gesett. Es ist ingwiichen wieber flott gemacht worden. Alle in der Rahe befindlichen engliichen Dampfer find mit Acraten und Rettungsmannicaften ber-beigeeilt um ber Bevolferung gu belfen, Krantenbaufer und Spitaler find eingestürzt, die Infassen unter fich begrabend. Fluggeuge

weta blodiert und bilbet dort einen Gee. Die Ruftenlinie ber Iniel ift volltommen verändert. Die Babl der vermigten und bersftorten Schiffe lagt fich noch nicht feststellen.

London, 3. Febr. (Eig. Drabt.) Debr als 3000 Englander, beren Bermandte und Angehörige in Reufeeland wohnen, baben am Dienstag vergebens versucht, Gerniprechverbindungen

mit dem Erdbebengebiet au erhalten. Die Telefone, Telegrafene anlagen und die Radioftationen auf der Iniel find vollfommen

Erdstoß bei Kof

5 of (Banern), 3. Febr. Die Erdbebenftelle des Flugplages Sof teilt mit, bag am Seismographen gestern Abend swiften 1/26 und 6 Uhr ein erheblicher Erbitog bemertt murbe, ber in fübnorblicher Richtung von Burlit über Dofcenborf- Sof-Gum. pergreuth verlief. Befonbers verfpurt murbe ber Erbftog in Gumpersreuth, wo er als explosionsartiger Rnall mabrgenommen wurde und verichiedentlich an ben Saufern Schaben anrichtete.

Do X wieder leicht beschadigt

Las Balmas, 3. Febr. Do X foll beute morgen um 8 Uhr ME3 (6 Uhr Ortszeit) von ber Gando-Bucht ber Infel Gran Camaria nach Porto Praia auf den Kapperdijchen Infeln ftarten. Beim Start erfolgte eine leichte Beichabigung. Da gu ihrer Ausbefferung Erfahftude aus Friedrichshafen benötigt wurben, fei ber Wieberaufftieg sum Weiterflug nach Gubamerifa um smei 2Bochen verichoben morben.

Explosion auf bem britifchen D.Boot "X1"

London, 3. Gebr. Un Bord des größten Unterseebootes ber britis ichen Kriegsmarine, des "XI", ereignete fich mabrend einer Brobefabrt in ber Themiemundung eine Explosion. Geche Mann murben ichwer und fechs Mann leicht verlett.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

ter:

ter



No bleibt der zweente Mann Die Parteiparole für 1931 verlangt von jeder Genossin und jedem Genossen die Werbung

mindestens eines neuen Mitgliedes für die Partei und die sozialdemokratische Presse. Schon sind 31 kostbare Tage des Jahres 1931 vorbei. Hast du dir eine Liste all derjenigen Personen angefertigt, welche du in diesem Jahr besonders energisch bearbeiten willst? Die fünf aussichtsreichsten gib deinem Organisationsleiter bekannt! Und dann an die Arbeit! Rastlos, zäh, energisch! Die unerhörte Energie, mit welcher die Reaktion gegen die Rechte der arbeitenden Klasse wütet, ist ein Nichts im Vergleich zu dem unauslöschlichen Feuer, mit welchem du für die Parteiparole kämpfst! Jeder Tag zählt! Jede Stunde zählt! Gib allen Genossen ein

Wir haben beschlossen, Schulter an Schulter den Vormarsch anzutreten! Wir werden den Sieg erringen! Unser Heer ist so groß, so stark, so glühend vor Idealismus, so begeistert für das herrliche Ziel, für welcher wir alle gemeinsam kämpfen, daß wir unüberwindlich sind!

Wir schaffens! Wir beschleunigen das Tempo! Nicht mit Schlagringen und Pistolen, sondern mit den Waffen des Geistes werden wir um die Seele der arbeitenden Klasse, um jeden einzelnen Deutschen ringen!

Auf dich kommt es an! Zeige, was du kannst! Der Sieg wird unser sein!

Beispiel! Sei der beste Werber deiner Ortsgruppe!

1. Februar 1931

Der Parteivorstand.

Ohelo

swangsarbeit in Kubland

Sieht fo ein Baradies aus?

Die Reuport Times berichtet aus helfingfors über das Borsendenfein von acht riefigen Konzentrationslagern in Rordrufe land, die zum Zwede der Berrichtung von Zwangsarbeit angelegt unter dem Namen "Soloweisti-Lager" befannt sind.

Die Bahl ber in bem Goloweiti-Lager beschäftigten 3mangstheiter betrug nach dem Bericht des Neunorfer Blattes im Mai dorigen Jahres 662 000, unter denen sich 73 285 Frauen und 9000 Bersonen unter 20 Jahren befanden. Die Ernährung, Unbringung und Arbeitsbedingungen in den Konsentrationslagern betben als schrecklich geschildert. Im lettene Binter seien allein 2000 Todesfälle su verzeichnen geweien. Die Auffichtsbeamten nachten bei jeder Gelegenheit riidsichtslos von der Schufwaffe Gedrauch.

frauen ju Soldaten gepreßt

Der türkische Staatsprasibent für militärische Dienstpflicht der Frauen

In einer Rede in einer Mädchenschule in Smorna sagte ber kräftdent der Republik, Mustafa Remal: Nicht vhosiologische Urschen, sondern grundlose Borurteile verhindern die Frauen, milieitschen Dienst zu tun, Seute verlangen die Frauen die Bürgerschie filde Dienkuflicht. In alten Zeiten baben Frauen Schulter an Gulter mit ben Männern gefämpft. Es gibt fein grundläteliches Dernis in ber mobernen Gesellschaft, warum Frauen nicht Sols

Gontard gegen Bullerjahns Berteibiger

Der Broses des herrn v. Contard gegen Bullerjahn's Berteidiger, hichtsanwalt Gen. Kurt Rofenfelb, ber am Dienstog por bem endgericht III Charlottenburg beginnen sollte, wurde auf den n. Mars vertagt.

Studentenunruhen in Bien

In Wien kam es an der Universität in den legten Tagen mebre du Unzuben. Auch auf der Straße überfielen Hokentseugler so. bie Bolizei mit Gummiknüppeln einschreiten mußte.

Gifenbahndefigit in Franfreich

Die frangösischen Gisenbahngesellschaften schlieben bas Jahr 1980 Betum mit einem Desizit, und zwar diesmal in ööde von Miliarben Franken ab. Die Unterdilanz erhöbt sich unter stranken der Rüczahlung eines Staatskrebits auf 1,7 Miliar Granfen, zu deren Dedung eine neue Anseibe porgeseben ift.

Arbeitslosenunruhen in Danemart

Aosenhagen, 3. Febr. (Eig. Drabt.) 400 Arbeitslose beickten om a abend bas Rathaus in Nakskop auf Lolland und zwangen Stadtvertretung unter Gewaltandrobung, für jeden Erwerbssine Beibilfe von 18 Kronen und für iedes Kind o Athlien dentlich au versprechen. Die Stadtvertretung bürfte dem erprek-den Versprechen nicht nachkommen. Nafskon ist eine Industriestadt 12 000 Einwohnern. eine Beibilfe von 18 Kronen und für jedes Kind 3 Kronen

28 hinrigiungen in bet Calle dem Prozes gegen Berlowerer von Menemen verfängten 32 Todesurteis find am Dienstag 28 vollstreckt worden. 28 Sinrichtungen in ber Türfei

Treistaat Baden

Der Unterricht am falching Bon suftandiger Seite wird mitgeteilt:

Nach einer Anordnung des Kultusministers bleibt der falinachtdienstag nachmittag ichulfrei. Wosich horische Gebräuche an einem anderen Tage zwischen Donenstag vor Fastnacht und Fastnachtbienstag abspielen, kann teie Rachmittag auf biefen Tag verlegt werden. Am Thermittwoch beginnt der Unterricht um 10 Uhr vormittags.

Krach in Württembergs Kechtskoalition

Stuttgart, 3. Febr. (Eig. Meldung.) Das Berbältnis zwischen 3entrum und ben Deutschnationalen in Württemberg bat burch eine Rebe des Staatsprafibenten Bolg eine meitere Bericarfung | erfahren. Bols führte nach übereinstimmenben Berichten folgenbes qus:

"Wir verlangen Rechenicaft von den deutschnationalen Abgeordneten. Wir konnen auch ohne ihre Silfe regieren. Das Mah ist iest voll! Wir lassen uns in unserer nationalen Gesinnung nicht verbachtigen, wir laffen uns nicht vorwerfen, bas mir Biele per-

folgen, die das Licht ber Orffentlichkeit icheuen. Das ift ein ge-

Die Bemühungen bes Zentrums find offenficilich barauf gerichtet, die aur Beit noch im württembergischen Landtag bestehende Fraftionegemeinichaft swifden ben Deutschnationalen und bem Bauernbund ju fprengen. Db biefe Bemühungen Erfolg haben werden, ift allerdings fehr smeifelhaft.

Steuerfragen vor dem Landtag

Mandatsniederlegung des Abg. Teutsch - Um das Konkordat - Badische Schüler bleiben von Geren Leng verichont - Jahlreiche Steuerwünsche

hw. Karlsruhe, 3. Februar 1931.

Der Abg. Tentich vom Evangelischen Bolffsbienst bat wegen sein ner Wahl in den Deutschen Reichstag sein Mandat niedergelegt. Er bat fich bekanntlich in einer der letten Situngen durch eine bets rebe gegen England unrühmlich bemerkbar gemacht; von einem Pfarrer hatte man einen anderen Abgang erwarten burfen. Gein unmittelbarer Rachfolger, ein Karlsruber Buchbinder, perzichtete auf das Amt; das Saus ftimmte dem Gintritt des Stadtoberrech. mungsrais Aroenlein in Karlsrube als Nachfolger des Herrn

Die Kommuniften haben Kontordatsangfte. Gie verlangen in einem Antrag, der Landiag möge der Regierung den Abichlus eines Konfordats unterlagen. Der Saushaltausschuß beaniragt Ablehnung. Berichiedene Fraktionen, Demokraten, Deutschnakionale, Rastionallosialisten, geben mehr oder minder sendenweiche Erklärungen ab, wonach der Antrag abgelehnt wurde.

Die Deutignationalen halten eine ichlechte Rote bie ein aus bei Rolfsicule ausgeschiebener Schuler für fein Bettagen erhielt, für michtig genug, besmegen ben Landiag mit einem Antrag au behelligen. Sie verlangen, daß eine diesbezügliche Berfügung des Unterrichtsministeriums, die übrigens gar nicht erlassen worden war wieder aufgehaben werde. — Nachdem der Berichterstatter des Langen und Breiten gerebet batte, teilten Die Antragfteller mit. bas fie den Antrog surlickiehen. So wird dem Landtag die Zeit meggelioblen

herr Leng will wieber Lehrer werben

Einen Antrog, mit bem fie es unter feinen Umftanben ernft meinten, haben die Rationallosialiften gestellt. Gie verlangen, bag ihr Oberagitator Leng wieder in ben Schuldienft eingestellt werde Antrag ift nur ber Agitation megen geftellt, Die Safenfreualer mollen im Saufe wieder einen Klamaut aufführen. Der guftanbige Ausichuk beantragt Ablebnung des nationaliosialistischen Antrags. Der Berichterstatter gibt bas im Ausschuß gezeichnete Bilb bes herrn Lens wieder, bas aber auch nicht einen einzigen Bug aufweift, das diefen herrn als Lehrer und Erzieher von Kindern für geeignet und murbig ericheinen last, Golde Leute haben im Staatse dienst und vor allem aber im Schuldienst nichts zu tun. Menn auch lein Parteifreund Köhler in sehr zahmen und geradezu flebentlicen Morten fich für Beren Lens einjeste. - Rultusminifter Dr. Remmele stellt aus den Aften fest, daß das Bruftiuch des Serrn Lens boch nicht so sauber ift, wie es Herr Köhler geschildert. — Saus erwies dem Berrn Lehrer a. D. und feinem Parteifreunde nicht die Ehre und das Bergnügen, wegen diesem herrn sich in eine Auseinandersetung einzulassen. Es lehnte den Antrag ab. herr Lens bleibt aus bem Schuldienft. Bon Rechts megen.

Steuern

Den größten Teil ber meiteren Tagesordnung bilben nun Untrage betr, Steuern; es find Antrage betr. Gebaudelonderfteuer, Landessteuern, Realfteuern, Grund. und Gemerbesteuer, Burgersteuer, Tabalsteuer uff. Richt weniger als 14 Antrage befassen fich mit ber Steuerfrage. Abg. Eggler erftattet einen Sammelbericht Der Soushaltausichub ftellt u. o. folgende Antrage

bie Regierung gu ersuchen, bei ber Reicheregierung babin au mirten, bag bie Webaubelonberfteuer ftufenmeile, lomeit bie Finanglage des Staates und die Wohnungsbauförderung es sulassen, ab gebaut mirb, indem aus ber Gebandesonberfteuer frei merbenbe Mittel gur Senfung biefer Steuer vermendet merben;

ber Landiag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei ben Gemeinden babin au mirten, bas mirticaftlich ichmachen Sauseigentümern bezüglich ber jest angesorberten Nachsahlungen ber erhöhten Gebäudesondersteuer weitgehendes Enigegensommen geseigt mirb, insbesondere auf Antrag sinslofe Stundung gemabrt

bie Regierung su ersuchen, su prüfen,

a) ob Mittel ber Gebäudesondersteuer von Reich, Land und Gemeinden sur Erbaltung porbandener Mobnungen und die Umwandlung grober in fleine Wohnungen als Darleben sur Berfügung gestellt merben können. Diese Darleben sollen sinsfrei ober mit billigem Bins gegeben merben; b) ob Gebäudebesitzer, die wirticafilich begründete Erhaltungs-

arbeiten vornehmen, einen nach Umfang und Beit angemeffe-

nen Rachlas an ihren familichen Realfteuerichulbigfeiten erhalten fonnen;

daß in die Entichadigung bei der Tabatfteuer auch die Riftenfabritation einbezogen und die Gewährung ber Entschädigung an Arbeiter und Angestellte nicht von der Bedürftigfeit abhängig gemacht wird, mindeftens aber bie 3. 3t, geltenden Bestimmungen

Der Berichterstatter fpricht etma 11/2 Stunden. Darnach mird gegen %1 Uhr bie Sigung abgebrochen und bie nachite Sigung auf nachmittags 4 Uhr festgefett,

15. Sigung

Bu Beginn ber Nachmittagssigung menbet fich Abg. Trints in einer perlonlichen Erflarung gegen ben Abg. Bauer, weil diefer die Berichterstattung des Abg. Trinks über die Behand-lung des Antrags betr. Wiedereinstellung des herrn Leng in den babifchen Schuldtenft im Ausichus bemangelt batte. - Dann erftattet Abg. Dr. Mattes Bericht liber eine Reibe weiterer Antrage betr. Steuerfragen, Der Ausschuß beantragt, bas Rotgefet über die Burgerftener ju genehmigen; Die Regierung moge bobin mirten, bak bie angefundigte Borlage einer Reuregelung bes Finansausgleichs swischen Reich und Ländern und Gemeinden tunlicht beschleunigt wird, und dieser Ausgleich Rücklicht nimmt auf die Lebensintereffen und die großen fulturellen Aufgaben des Grenzlandes Baden und auf die Gemeinden, die infolge Der ihnen obliegenden, ihre Kraft vielerorts übersteigenden Gurorgelaften in große Rotlage geraten find; ju einem Antrag beir. Entwurf eines Gefekes über Muffichtsrots, und Dividendenfteuer" wird beantragt, ben Antrag durch einen im Reichstag porliegenben gleichen Antrag für erledigt zu erklären. Ueber lettere Angelegen-heit erstattete Abg. v. Au Bericht.

In Busammenhang mit ben Steuerantragen wird auf eine form. lide Unfrage ber fosialbemofratifchen Fraftion betr.

Kontingentierung der Tabatkeuerzeichen.

Abg. Dürr (Goz.)

begründet die Anfrage. Die Erhöhung der Tabaffteuer und der Banderole hat der badischen Tabaf- und Zigarrenindustrie einen ich weren Schlag versett. Die mit der Steuer erfolgte Preisserhöhung der Erzeugnisse ist an der Grenze des Möglichen anges fommen Das badifche Tabatgemerbe bat für Baden dieselbe Bebeutung wie für Bapern die Bierbraueret. Die babische Regierung möge mit derselben Energie die Interessen ber babischen Tabakindustrie perireken, wie es Bapern für seine Brauindustrie tut. (Bravo! bei ber Sozialdemokratie.)

In bunter Reibe werden bierauf Die verichiedenen Untrage begrundet. Afg. v. Au verlangt, sum reten Male, die Beseitigung ber Gebäubesondersteuer. Neue Worte, alter Inhalt!

Bmiidenbinein erfeilte Minifferialrat Rirchgabner Die Animort auf die sazialdemotratische Anfrage beir. Tabafftener. Die Regie-rung sei sofort vorstellig geworden. Die Landesfinanzämter seien angewiesen worden bei ber Berteilung ber Steuerzeichen meitgehendit entgegenzufommen; auch follen biesbezugliche Untrage möglichit mobimollend behandelt merden. Die Reichsfinangbeborben

haben weitgehendstes Entgegenkommen gezeigt. Mit der weiteren Begrundung der Antrage wird auch die allgemeine Aussprache verbunden. Ein Zentrumsantrag betr. Gebaude-steuer begründet Abg. Dr. Föhr (Zentr.). Der Antrag verlangt, die aus der Gebäudesondersteuer nicht mehr benötigten Mittel sollsten zu einer Genkung die er Steuer freigegeben werden. Der Bentrumsredner polemisiert besonders eingebend gegen die Birtichaftvartei. - Bezüglich ber Tabatsteuer tritt ber Redner bafür ein, daß neben ben Gabrifanten und Gemeinden auch die Angestellten und Arbeiter entichadigt merden follten. - Abg. Dr. Schmitts benner (DR.) begründet Antrage feiner Partei. Ein Antrag ver-langt Abstriche im Saushaltsplan bes Staates; ein weiterer Ans trag wünscht, bag auf bem Lande die Zahlung ber Steuern mit landwirtichaftlichen Produtten augelaffen werben moge, und Ermerbsloie bie Unterftukung sur Salfte in Geld, sur anderen Solfte in Gutideinen auf landwirtidaftliche Produtte erhalten ollen. - Um 7 Uhr wird die Sigung geichloffen. Weiterbergiung Mittwoch, 4. Februar, vormittags 9 Uhr.

BLB

Volkswirtschaft

Die teuren Septembermahlen Befiftellungen ber Staatsbant im hafentreug. Braunichmeig

Braunschweig wird jest durch den Naziminister Franzen nativ-alsozialinisch regiert. Das hindert aber nicht, daß der Geschäftsbericht der Braunschweigischen Staatsbant für 1930 sessibellen muß, daß die wacmerpolitifche Spannung in Deutschland — veranlagt burd bermaften — Deutschland fehr teuer zu fieben fommt. Die Re babe ben Distont, obgleich bie Beichäftigung und bie Bechelfrebtie Birtichaft weiter abnahmen, von 4 auf 5 Brozent erboben muffen, beutiden Banten batten von Juli bis Dezember 1,7 Milliarben Mart tiftige Austandsgelber verloren; es seien beträchtliche Areditoren-anne erfolgt, ber Reitozuwachs ber Spareinlagen sei gesunten, die tung des inländischen Rentenmarttes fei fan unterbrochen worden, auch der Zusammenbruch der Aftiensurse rede eine deutliche Sprace. und richtig ift die Feftstellung, die bentiche Wahrungs. und Rrebolliff muffe babin geben, einen erheblichen Teil ber unerwünsch boben liftigen Auslandsverschuldung von 6 bis 7 Milliarden Mart in lang-le Auslandsanseihen umzuwandeln, dezin nur durch langfristiges andstapital sei die große Kapitallilde in Deutschland aussunsdar. In bänge auch die nachbaltige Senfung der inländischen Anleibezinsen Glaggebend ab. Für die deutsche Wirtschaft bleibe die Feststellung idlegend, daß unsere eigene Kapitalbindung für den Wiederausdau

l weiteres nicht ausreicht. Umfan ber Braunschweigischen Staatsbant ift von 6,24 auf 6,08 ben gefunten, ber bilangmäßige Reingewinn bat fic aber von 1.45. Willionen erhöbt. Aus biefem Gewinn werben ber Staatstaffe Millionen ober 24 Prozent bes Grundfopitals bon 5 Millionen Marf das freilich außer jedem Berdalmis zum Geschäftsumfang sieht

Barum hat Deutschland keinen fredit? Ehadenfreude ber frangösischen Realtion über bas Salentreuz-

treiben

Baris, 2, Gebr. (Eig. Draft.) Der Temps erflärt, daß die tationalfogialiftifden Drohungen im Auslande Riemand mehr ichreden, fondern nur den Aredit entichlands untergraben murben. Roch icarfer erflatt Bertinag am Montag im Echo de Baris mit taltblütiger Beroftung: "Die Sitlerbewegung hat sich eigentlich nur in mer Somägung ber augenpolitifden Tätigteit Reiches ausgewirtt. Es ware leicht ju beweifen, bag ber Bergicht auf Die Formel Strefemanns, nur immer eine Forberung tal einmal jur Debatte ju stellen, als das Sostem emigen Jamderns über den Youngplan, die deutschen Diplomaten bei den Engandern und Ameritanern in den Debatten über die Abruftung Graeigabigt hat. Wenn die beutiden Banten im Ausunde nur zu wesentlich über bem Rormalen liegenben Saten Rtedite im Ausland aufnehmen tonnen, fo ift bas ausschliehlich tul bas Unmeien der politifden Wirrtopfe gurudguführen." Alles in allem, ichlieht Bertinag mit offener Schadenfreude, habe Sitlerbewegung den Wiederaufftieg Deutichlands ant gehemmt.

Geverkschaftliches

Scheitern der Vermittlungsaktion bei der fütte Duisburg-Meiderich

Duisburg - Samborn, 3. Gebr. Die beutige Berhandlung er bas Schicial ber Sutte Duisburg-Meiderich mar nur von tur-Dauer, Die Gemerticaften aller Richtungen fprafich gegen ben Borichlag ber Bereinigten Stahlwerfe auf eine Gentige Lohn- und Gehaltsfentung aus. Der Angestelltenrat ich für Annahme, ber Arbeiterrat für Ablehnung ausgefpro-Urabftimmung ber gesamten Belegichaft ift aber noch erfolgt. Gie wird am Mittwoch Durchgeführt werben, Der Be-Mwerte murben jest fofort alle Magnahmen gur polligen lenung ber Sutte treffen. Bon ber Stillegung merben beanttich etwa 7000 Arbeiter und Angestellte betroffen.

Das Abstimmungsergebnis über die Dortmunder Schiedsfprüche

Dortmund, 3. Febr. Der am 27. Januar von ber tariflicen masstelle gefällte Schiedsspruch für Die rheinisch-westfäli-Mnindeangestellten wurde von allen am Tarifpertrag be en Parteien angenommen, Die Angestelltengebalter vermin-lich mithin für Februar und März 1931 um 5 Prozent. Ge-unter 125 M bleiben abzugsfrei, ebenso die Kinderzuschläge bnliche Bezüge. — Der Schiedsspruch für die Gemeindearbeiter benfalls eine Lobuberabsetzung von 5 Proz. vorsab, ift von ben inehmern obgesehnt worden,

Lohnabbau in der Landwirtschaft

Der land, und forstwirtschaftliche Arbeitgeberverband für Baden Ben Arbeitnehmerverbanden jum 31. Desember ben Tarifveramt Anhang (Lohnabtommen) gefündigt. Geine Forderung Bejeitigung ber Begirtsgufchläge.

am 8. Januar stattgesundene Berhandlung verlief ergebnis. Die disherigen Löhne wurden auch sernerbin zugesichert. Doch andwirte gehen aufs ganze. Unterm 12. Januar kündigt der tgeberverband abermals die Lobnfake und verlangt eine

Bentige Lobnfürzung. muffen Bablen nennen um richtig verfteben gu fonnen. welch is obne irgend etwas dazu.

15prozentige Kurgung mare in Kl. 1: 3,6, in Kl. 2: 3,4, tn Die Arbeitgeber wollten alfo bezahlen: 44 bam. 42 bam. echnet: Rl. 1: 4.40 M. Kl. 2: 4.20 M. Kl. 3: 4.— M; die Arbeitsse 6 Tagen gerechnet Kl. 1: 26.40 M, Kl. 2: 25.20 M, Kl. 3: bavon geben an Bersicherungsbeiträgen ab: 4.—M baw. bam. 4 .- M, verbleibt ein Berbienft von 22,40, 21.20 und

danon ein Arbeiter leben foll ober leben fann, bas follten Arbeiterichaft alle diese Herren vormachen müssen, welche von gandarbeiterichaft eine solche Zumutung verlangen.

Deutider Landarbeiterverband. Begirf Baben. hiedsfpruch für die Mannheimer Angestellten. Am Montag traf willige Schlichtungsstelle für ben Mannbeimer Generaltarit Rach mehrftundigen Berbondlungen murbe folgenber foruch gefällt: Die bisberigen Gehälter merben ab 1. Gebr. um 5 Prozent gefürzt mit Ausnahme der Gebaltsfäße bis gu der jozialen Zulagen, die in der bisherigen Sobe be-Die Parteien bes Tarifvertrags werben bis aum mar lich über Annahme ober Ablehnung bes Schiedsspruchs eiben müllen.

Bom Lobnstreit in ber sudwestdeutschen Burstenindustrie. ber fübmestbeutiden Bürfteninduftrie (Baben, Bürt-Dellen und die Bfalg) murbe vom Schlichtungsausichus ourg eine und die Pfals) wurde vom Santat, der die Ed-um 4 Big. ermäkigt. Die Parteien haben den Spruch anmen. Die Lobnsenfung beträgt etwa 5 Prozent.

Ang der Textilindultrie. Die für gestern angesetten Berkondber Achter-Kommission, bestebend aus ben Bertretern ber abe mußte auf Freitag, 6. Febr., verichoben werden. Textilinduftrie und der oberbadijchen Arbeiterver-

is aller Welt

Eifenbahnunglud am Comerfee

Rom, 3. Gebr. Auf ber Strede Lecco-Colico ftieg infolge falicher Beidenstellung ein Gutergug mit einem Berjonengug gujammen. Dabei murben funf Eisenbahnbeamte leicht verlett, mahrend bie Reisenden mit bem Schreden bavonfomen. Der Gisenbahnverfehr erlitt feine Unterbrechung

Megen Raubmordes verhaftet

München, 3. Gebr. Die Kriminalpolizei hat geftern einen 19jahrigen Bagen- und Karofferiebauer und einen 18igbrigen Silfsarbeiter aus München unter bem Berbacht verhaftet, in ber Gravelotteftraße die Meggermeifterswitme Karolina Frante ermordet und etwa 150 M aus der Ladenkasse geraubt zu haben. Einer von ihnen legte noch in der Racht ein umfaffendes Geständnis ab.

Der Schmoller-Mord por der Aufflärung?

CNB. Berlin, 3. Febr. Der in ber Mordjache bes Kinobireftors Schmoller gleich in ben erften Tagen verhaftete Artift Urban ift, wie die B. 3. meldet, gestern vormittag von neuem verhaftet wor den, weil er in dem dringenden Verdacht steht, die Tat doch begans gen zu haben. Ueber den Berbleib der Waffe, die er besaß, und die jest verschwunden ist, konnte er keine Ausklärung geben.

Strafantrag im Berliner Jugendlichen-Prozef

MIB. Berlin, 3. Febr. Im Mordprozeh Ulbrich beantragte Erster Staatsanwalt Rombrecht gegen Stolpe die Todes-strafe, den Berlust der bürgerlichen Chrenrechte und eine Gefäng. nisftrafe von 6 Monaten; gegen Benginger gleichfalls bie Tobesitrafe, ben Berluft ber burgerlichen Chrenrechte und brei Monate Gefängnis wegen Unterschlagung, gegen Quife Reumann anftelle ber Sochststrafe für Jusendliche von 10 Jahren Gefängnis eine Gesamtstrafe von 9 Jahren 2 Bochen Gefangnis. Allen Angeflagten foll die Untersuchungshaft ange:



Der Allberich von Teras

Schatfammerer Mifter Lodbard, 1,12 Meter groß, bei feiner Bereidigung

Bum Bermalter des Staatsichates von Texas (Nordamerifa) wurde fürglich ein 1,12 Meter großer 3wergmenich namens Char-Ien Lodbard ernannt. Der Meine Alberich von Texas mußte mahrend seines Amtseides auf einem Stuble steben

Raubüberfall beim Gintaffieren ber Miete

CNB. Berlin, 3. Febr. Beim Einkalsieren der Februarmiete in einem Sause der Weberstraße, Berlin NO., wurde heute abend die Eigentümerin Frau Dölling überfallen und beraubt.

Der Rohbau des Bölferbundspalajtes

Der Robbau für ben Bölferbundspalaft in Gent, für den die Arbeiten am 15. b. M. begonnen werden, foll binnen 18 Monaten erftellt merben. Auf dem gewaltigen Bauplat werben ju gemiffen Beiten mehrere hundert Arbeiter beschäftigt fein. Um fich von bem gewaltigen Ausmaß ein Bild zu machen, sei vergleichsweise gesiagt, daß die Bibliothet allein die Dimensionen des großen Gebäubes des Internationalen Arbeitsamtes erhalten wird. Das Bers sammlungsgebäude und bas Gefretariat werden gusammen einen Rubifinbalt von 400 000 Aubifmetern erhalten, fiebenmal mehr als der Kubikinbalt des Internationalen Arbeitsamtes, samt der großen Terrasse. Das Sekretariat wird eine Länge von 180 Meier haben, somit doppelt so lang sein wie das Hotel "National", in meldem fich jur Beit bas Bollerbundsfelretariat befinbet. Die Architetten rechnen bamit, den Palaft für bie Bolferbundsperfammlung 1933 fertigstellen ju können. Die anderen Gehäube iollen im Laufe bes nächsten Jahres, also 1934, fertig werben.

"Der Tor und der Tod"

In Bormes-Les-Mimojas (Sübfrankreich) erregt ber Tod eines reichen Mannes großes Auffeben. Der Alte, ber inmitten feiner Reichtumer buchstäblich verhungert ift, war in der gangen Gegend als Sonderling bekannt, Kein Knecht und feine Magd blieben bei ibm, ba in feinem Saufe nicht gelocht und auf jeden Biffen Brot genau gesehen wurde. Der Millionar hatte es in der Kunft des hungerns so weit gebracht, daß er in den letten Tagen por seinem Tobe nur noch einige getrocknete Teigen zu sich nehmen brauchte. Der merkwürdige Einsiedler war jedoch nicht nur als Geiskragen. bekannt, sondern auch als Wohltäter. Er lehnte es ab, die Pachten und Mieten, die er für Keller, Scheunen, Behausungen usw. von armen Leuten zu bekommen batte auch nur jemals um einen Pfennig su erhöhen. Bis sulest batten verschiedene Miefer 10 Franken pro Jahr zu sahlen. Diese Summe kassierte ber Millionar perionlich am 1. Januar ein und webe, wenn einer nicht sablte Er murbe bann fofort vertrieben.

Berminderte Altoholeinfuhr

Mus ben neueften amtlichen Rachmeifen über ben auswärtigen Sandel Deutschlands ergibt fich, daß die Ginfuhr altoholischer Getrante nach Deutschland im Jahre 1930 gegenüber bem Borjahre einen gang erheblichen Rudgang aufzuweisen hat. Go ift Bein gur Serstellung von Weinbrand von 171 728 dz auf rund 30 000 dz heruntergegangen; ber Wert ber Ginfuhr ist auf ein Gunftel bes Boriahresbetrages gefunten. Bemertenswert ift weiter ber frarte Rudgang ber Beineinfuhr gur Serftellung von Schaummeinen. Sier ift eine Berminberung bem Werte nach auf ein Gechitel, ber Menge nach auf etwas weniger als ein Biertel eingetreten. Much bie Ginfuhr von ausfändischen Koniummeinen im Gas (alio ber Tiich: und Deffertweine) weist einen starten Rudgang auf, und zwar ber Menge nach von rund 820 008 auf 650 000 dz und dem Werte nach von 43 auf 29 Millionen. Im Gegensat dazu ist die Ausfuhr beutscher Weine gestiegen, und zwar von rund 20 000 auf 27 000 dz. Der Wert der beutschen Weinaussuhr betrug rund 3,5 Millionen gegen rund 3,1 Millionen im Borjahre. Intereffant ift, bag bie Bollposition "Branntmein aller Art" gleichfalls eine ftart verminderte Ginfuhr aufweift, und amar bejonders für Rum und Arrat, somie für Sprit und Brennspiritus. Dem Werte nach ftellte fich der Rudgang der Einfuhr für Branntwein aller Art auf 2,6 Millionen gegenüber 6,1 Millionen im Borjahre.

kolgenschwere Granatexplosion in Budapelt

Bubaneft, 3. Febr. Auf bem Telefi-Blan, an bem fich viele Eröblerlaben befinden, explodierte hente mittag gegen 2 Uhr eine Granate. Durch bie Explosion wurden vier Berfonen ge-totet und etwa fünfzig verlest, bavon dreißig ichmer. In Budapeft wird gegenwärtig eine Reinigungsaftion durchgeführt, und bie Trobler hatten bas aus Rellern und Dachboben gujammenges tragene Gerumpel aufgefauft und bie Sachen vor ihren Laben aufgehäuft. In einem Diefer Saufen befand fich eine Granate, Die aus bisher noch nicht geffarter Urfache gur Explofion gebracht

Kraftprobe im frühjahr

Jur Neuwahl der Befriebsverfrefung

Bis sum Frühjahr läuft die Amtsdauer der Mehrsahl der Be-triebsvertretungen ab. Die Reuwahlen dürften su einer Kraftprobe swilchen den Gewerkschaften und den Todfeinden des Arbeiterauftiegs in den Betrieben werden. Das gande Geichmeiß ber Rogi, Ragi und Gelben wird in wütendem Anfturm versuchen, Die Bo tion ber Gewertichaften in ben Betrieben au brechen. Jeber Arbei ter und jeder Angestellte, der nicht ein Sundstott sein will, muß diesmal seinen Mann stellen und ichon jest aab und raftlos aum Kampf ruften und durch ftete Agitation und Aufklärung ben Arbeitstollegen, der noch nicht weiß, wieviel es geichlagen bat, mit freigewertichaftlichem Geist erfüllen, damit Männer und nicht Baichlavven, Menschen, die das Sera auf dem rechten Fled haben, n die Betriebspertretungen gemablt werben. Die freien Gewert

chaften vertreten ben Standpunkt, bab nur bie fähigften Ropfe

in den Betrieben gur Uebernahme der Bertretung auserwählt mer-ben durfen, nur Leute, die burch ihr bisheriges Berhalten, durch ihr Birfen für die Gesamtintereffen ibrer Mitarbeiter fich als Charafter ermiesen und Bertrauen erworben baben.

Die starte Bosition, die fich die Gewerfichaften bisber bei allen Betriebsrätemablen au sichern vermochten, ift den Arbeitgebern ein Dorn im Auge. Sie wissen, daß auch das Betriebsrätegeset erst dann unter das Fallbeil ber Sozialreaftion gelegt werden wenn die Gewertschaftsmacht gebrochen ift. Ihre größte Soffnung eten fie deshalb auf die Rommunisten und vor allem auf die Rationalfogialiften. Dieje wollen bei den bedorftebenben Betrieberate mablen - im Sinne ber Arbeitgeber felbftverftandlich; benn von ibnen werden sie ja unterhalten — gang besonders große Erfolge erzielen. Sie haben beshalb im ganzen Reich streng vertrauliche Rundichreiben berausgegeben, worin für die Arbeit der Betriebs-funktionare Richtlinien aufgestellt werden. Der Sinn und 3weck dieler Richtlinien besteht einzig und allein darin, gegen die Gewerkichaften sur begen und zu lugen. Das ist für die Nasis nicht ichwer, dern sie vumven sich ihre Lügen ohne viel Umstände einsach bei der KBD. Die Kommunisten sind wütend darüber, sie empfin-

Ragifiche gegen die Gewerfichaften als unlauteren Wettbewerb. Sie glauben, su Lüge und Gemeinbeit allein berechtigt zu fein. Sie vergessen, das eine gange Angabl führender tommunistischer Funttionare ins Nasilager gegangen ift. Kein Bunder also, wenn drüben mit den gleichen bredigen Methoden gearbeitet wird wie bei ber KBD. Im übrigen haben fich bie Sitlerleute als gelehrige Schüler ber Rommuniften ermiefen; fie übertreffen beute ihre fauberen Lebrer, und fo bleibt den Kommuniften nichts weiteres übrig, als gegenüber den Rasis su jammern: "Diese Burschen baben unfere Methoden gründlich ftubiert."

Die Nationaliozialiften

werden bei den Betriebsrätewahlen überall, wo sie es vermögen, eigene Kandidaten aufstellen. Bor allem werden sie bort ihr Glud probieren, wo die Kommunisten ihnen vorgearbeitet haben, benn bort haben sie bisher ichon stets ihre größten Erfolge errungen, wie eine por fursem im Berliner Rabelmert bes Giemenstonzerns ftattgefundene Betriebsratswahl gezeigt hat. Früher dominierten bort die Rommunisten fast unbeichrantt. Dant ihrer Tätigkeit machien heute Nasis, Gelbe und Stahlhelmer heran. Bei der Wahl des Borsitsenden gingen Kommunisten und Gelbe brav gusammen. Gelbe, Kozi und Nagi - alles giebt an einem Strid, wenn es gur größeren Ehre bes Kavitals gegen die Gewerkichaften geht

Die viel gehaften freien Gewertichaften

werden bei den fommenden Wahlen ben Rampf um ben Ginflus in den Betrieben rudsichtislos aufnehmen. Sie werden diesen Kampf auch zu führen wissen und dafür forgen, daß die Bäume der Ver-derber der Arbeiterbewegung nicht in den Simmel wachen. Schon im vergangenen Jahr hat die Meute der Arbeiterfeinde geglaubt, den Gewerkichaften bei den Betriebsratswahlen einen Schlag verieben au tonnen. Im vergangenen Jahr waren es die Kommunisten, die große Rosinen im Kopf hatten und sich wunder was für Erfolge veriprachen. Sie find bos bereingefallen. Auf Grund bes poriabrigen Wablergebniffes wird ber Einfluß der Kommunisten in Betrieben nach einer soeben von der Gewerkichaftszeitung, dem Organ des ADGB., veröffentlichten Aufstellung folgendermaßen geschätt: Bei fünf Sechitel der Belegschaften magten fie nicht einen offenen Kampf gegen die Gewertschaften, bei einem Sechitel der Belegschaften haben fie 26,1 Prozent der Stimmen erhalten; haben ben Kommuniften etwa 4 bis 5 Brogent ber Arbeiter ben Schut ihrer Intereffen in ben Betrieberaten anvertraut, mahrend etwa 80 bis 85 Brogent ber Belegichaften au ben freien Gemert-

Wie die Kommunisten im Borjahr, so werden dieses Jahr por allem die Nationalsozialisten auf Granit beigen, wenn sie ver-luchen, in den Betriebsrätewahlen den Gewerkschaften beisukommen. - bie Rasitlage gegen bie Berliner Berfebrsgefellicaft por dem Berliner Arbeitsgericht hat es bewiesen — nicht einmal imftand find, aus ihren Reiben einen Prozesbertreter aufzutreiben, und die lich einbilden, man tonne Arbeitsstreitigfeiten mit bem üblichen Sitlerflamauf lofen, baben in Betriebspertretungen nichts au fuchen. Schwäter, Mefferhelden und feige Totichlager eignen fich nicht für die Arbeit von Betrieberaten. Sierzu braucht man Die Elitetruppe aus ber Arbeiterichaft. Gur Die Borbut ber Arbeiterbewegung - und gu ibr gehören auch die Betrieberate - braucht

Ravaliere, aber feine Arawallerie.

BLB

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Kleine bad. Chronik

Autozusammenstoh

Bom Murgtal, 3. Febr. Ein fröhlich begonnener Schiausflug bätte fast ein trauriges Ende gefunden. Am Samstag nachmittag fuhr in Busenbach ein von Freudenftadt tommender Lastwagen auf einen mit Schiläufern besetten Bersonenfraftwagen, der bas Murgtal herauffuhr. Durch die Besonnenheit bes Führers bes Berionenautos murbe glüdlicherweise ber gefährliche Anprall so gemilbert, bag es außer einer leichten Berletung eines im Berfonenmagen figenden jungen Sportfers bei einem erheblichen Sachschaden des Personenwagens sein Bewenden hatte. Die übrigen Infaffen tamen mit dem Schreden davon, fo daß alle bie Fahrt nach Freudenstadt mit ber Bahn fortseten tonnten.

Schwere Bluttat

D3. Bforgheim, 3. Febr. Seute früh fury nach 7 Uhr ereignete fich in Bröhingen eine furchtbare Bluttat, Gin Sofabriger lediger Megger gab auf die Gaftwirtsfrau Burthardt vom "Grunen Balb" zwei Revolverichille ab, die fie im Ruden ichmer verlegten, Darauf sog fich ber Tater in fein Bimmer gurud und verriegelte bie Tur hinter fich. Gin zweiter Schut durchhallte bas Saus, Der Tater hatte versucht, fich felbst gu richten. Mit einem Ropffcuh murbe er mit feinem Opfer ins hiefige Reantenhaus eingeliefert. Ueber bie Motive ber Tat find die Ermittlungen ber Bolizei noch im Gange. Gin hinterlaffener Brief bes Taters, ber non ber Staatsanwaltichaft beichlagnahmt murbe, burite naberen Auffchluß geben.

Tob durch Schlafmittel

Baben-Baben, 3. Febr, Mitte ber letten Woche murbe eine in ber Quettigstraße wohnende Familie von einem barten Schlage betroffen. Die frankelnde Sausfrau nahm abends ein Schlafmittel und erwachte nicht mehr Man verbrachte fie andern Togs in das Stadt. Krantenbaus, Die Merste tonnten jedoch mur noch ben Tod

Grunwettersbach. Lesten Freitag nacht wurde bier wiederum ein Einbruchebiebstahl verübt. Bei ber Bitme Rarl Gr. Löffler, Schreiner, murben aus bem Reller 7 Buchien eingedunftetes Fleisch fowie Brot gestohlen. Much Suhner follen gestohlen worden fein. Bon ben Tatern fehlt jede Spur, Much von ben sahlreichen Baichebiebitählen por einiger Beit tam nichts beraus, Trube Beichen ber Beit und der Not.

i. Destringen. Auf bem beimweg von Mingolsbeim murbe ein lediger Bauarbeiter in überraschender Weise von zwei Männern angegriffen, dum Absteigen vom Rad genötigt und dur Serausgabe bes Geldes aufgefordert. Als sich der Bauarbeiter aber dur Behr fette, gingen die beiben Erpreffer flüchtig. Die Genbarmerie hat ben Fall aufgenommen.

Seibelberg. Der an der Stauftufe in Redarsteinach beschäftigte 37iabrige Arbeiter Georg Stern aus St. Ilgen, ift bort bie Treppe heruntergestürzt. als er einen Sad binauftragen wollte. Der Mann erlitt einen Schäbelbruch und ftarke Quetschungen am Unterlieb und ift in ber Seibelberger Klinit gestorben. Stern hinterläßt Frau und brei unmundige Kinder,

Redargemund. Auf ber Landstraße swiften Biejenbach und Redargemund wurde ber Landwirt. Ririch aus Medesbeim, ber mit bem Rabe fuhr, von einem Auto angefahren und auf die Geite geschleubert. Kirsch murbe schwer verlegt.

Mannheim. Im Treppenbaus eines Saufes in den SeQua-braten tam es zu einer Schlägerei zwischen zwei Männern und zwei Frauen, wobei man sich gegenseitig mit einer Eisenstanze und einer Flasche traftierte. Ein 37jabriger Juwelier, Die 43. jährige Cheirau eines Elektromonteurs und noch ein anderer Mann mußten sich mit erheblichen Berletzungen am Kopfe in arstliche Bebandlung begeben. — In ben Baraden am Ulmenweg goß eine 65iährige Witwe nach vorausgegangenem Wortwechsel einer anderen 72 Jahre alten Witwe Salssäure über ben Die alte Frau erlitt Berbrennungen auf ber rechten shälfte und einen Erstidungsanfall.

* Mannheim, Montag vormittag ift in Redarau ber beim Großfraftwert beschäftigt gemejene 26 Jahre alte ledige Eleftromonteur Baul Binter aus Ravensburg bei Arbeiten am Generator einer Transichalterzelle mit ber 5000 Boltspannnug in Berührung gefommen und auf ber Stelle getotet worben.

Mannheim. Die 28 Jahre alte Chefrau eines in den T-Quabraten wohnenden Arbeiters bat sich in einem Anfalle geistiger Störung durch zwei Schüsse in die Bruft so schwer verlett, daß sie im Krantenbaufe, wobin fie ber Chemann verbracht batte, alsbald starb. Die unglückliche Frau batte zu bieser Tat ein kleines

Terzerol benutt. Pforzheim, Am Samstag wurde der angekündigte Notbetrieb auf der Strede Brözingen—Ittersbach der Albtalbahn mit Dampflokomotiven aufgenommen. — Auf der Straße zwischen Er-

fingen und Bilfingen versuchte sich eine Frau, es soll eine Saus siererin aus Karlsrube sein, an einem Baume zu erhängen. Die Unglückliche konnte von in der Rabe arbeitenden Leuten noch rechtseitig abgeschnitten werden.

Malich (Etilingen). Der 15jahrige Cobn des Baders Gitich eim Krantenbaus feinen Berlegungen erlegen,

Forbach (Murgtal). Im Krantenhaus Forbach murde am Sonnag nachmittag ein junger Mann, aus Pforzheim eingeliefert. Derfelbe ffürste bei ber Schifahrt vom Sohloh nach dem Latichigfelfen jo ungludlid, daß er einen doppelten Unterschenkelbruch davontrug. Saslad. Der feit 15. Januar vermitte 30 Jahre alte Invalide Baul Becherer murbe im Gewerbefanal ber Ga. Bauer u. Schönenberger in Schnellingen ertrunten aufgefunden.

i. Ittlingen, Der Bilbhauermeifter Bilhelm Dan fam in ber Nacht sum Montag auf bem beimweg in den gegenwärtig siemlich tiefen und reißenden Dammbach. Man ist dabei ertrunken und murbe am nachften Morgen als Leiche in bem Bach aufgefunden. Er erreichte ein Alter von 60 Jahren.

Bornborf. Drei Kinder robelten auf einem abiduffigen Beg und fuhren in ein vorbeifahrendes Auto, tamen jedoch wie durch ein Bunder mit dem Leben davon, Gines ber Kinder erlitt einen Oberichenfelbruch, Die beiden anderen leichte Sautabichurfungen.

Dehfird, Beim Robeln verungludte am vergangenen Freitag das sechsjährige Kind des Arbeiters Lowe von hier dadurch, daß ihm mehrere Rinder in ben Schlitten fuhren. Das Rind murbe auf einen Stein geichleubert und erlitt ichmere innere Berlehungen, benen es im Deffirder Kranfenhaus erlag.

Radolfsell. Der ftabtifche Polizeimachtmeifter Raifer erflatte feiner Frau eine neugekaufte Schusmaffe. Als er fie gelaben hatte, nahm feine Frau die Waffe nochmals in die Sand, wobei fich eine Rugel lofte und Polizeiwachtmeister Kaifer ichmer verlette. Die Berlegung ift lebensgefährlich.

Diamantene Sochzeit

Rappelrobed. Aus Anlag bes diamantenen Chejubilaums des hochbetagten Chepaares Josef und Magbalena Beng überbrachte Burgermeifter Epple ben Jubilaren mit der Gratulation ber Gemeinde ein berglich gebaltenes Glüdmunichichreiben bes Staatsprasibenten mit einem größeren Geldgeschent. Auch ber Ersbiichof hat dem Jubelpaar feine Glüdwünsche übermitteln laffen.

Konzerne und Trufts in Baden

Bon der Preffeabteilung der badifden Regierung wird uns geidrieben:

Obwohl im Reichstag und in der Tagespresse in den letten Jahren wiederholt der Bunsch geäußert worden ist, einwandfreies Jahlenmaetriol über Jahl und örtliche Berteilung der Konzerne und Trusts im Deutschen Reich zu erhalten, bat man sich in Deutschland dur allgemeinen Einführung einer solchen Statistif bei ben in Frage kommenden Aemtern noch nicht entschließen konnen. Das einzige Land, das unieres Willens feit gebn Jahren Kongerne, Trufts und Interessengemeinschaften erfaßt, ift Baben. Wie aus bem fürglich ericienenen Statistischen Jahrbuch für bas Land Baben, Jahrgang 1930, Seite 203 ff., hervorgeht, icheint in unferm Land die Konzernierung innerhalb von Industrie und Großhan-

del in den letten Jahren große Fortschritte gemacht zu haben. Die Gesamtsabl ber vom Babischen Statistischen Landesamt fest. gestellten Kongerne und Intereffengemeinschaften beträgt nach bem Siand vom 1. Januar vor. 35. in unserm Land 216. Zu diesem Kowsern gehören 584 badische Betriebe mit rund 82 000 beschäftig-ten Personen. Die überwiegende Zahl der ermittelten Konzerne entfällt auf Die Induftrie, nämlich 165 mit 393 Betrieben und etwa 74 000 beschäftigten Berfonen; mit anderen Worten: Rund 5 p. 5. ber größeren Industriebetriebe (mit 11 und mehr bechäftigten Personen) und rund 20 v. S. ber in diesen Betrieben beschäftigten Bersonen sind konzerngebunden. Unter ben einzelnen Industrie zweigen sind am stärtsten durch Konzerne beeinflust die chemische Industrie, deren beschäftigte Personen fast zur Sälfte in Konzernbetrieben arbeiten, fowie die eleftrotednifche und feinmedantide Industrie, bei der ein Driffel o Berfonen in Kongernbetrieben tätig find. Berbaltnismäßig gering ift bisher die Konzernbewegung im Sandel und Bertehr, bier find nur 0,6 v. S. aller Betriebe und 6,6 v. S. aller beichaftigten Ber-

ionen von Konzernen abbangig. Geht man noch auf den Sit ber Konzerne, soweit durch fie die badische Mirtschaft berührt wird, ein, so ist zu fagen, daß 43 Konserne und Interessengemeinschaften ihren Sit in Baden baben; 394 Fabriken und Sandelsbetriebe sind in diesen gusammengefast.

Babl ber barin beichäftigten Personen beträgt rund 54 400. Außerhalb von Baden, aber in andern beutiden Landern, haben ibren Git 122 Kongerne; hierzu geboren 315 babiiche Betriebe mit rund 34 000 beschäftigten Bersonen, 50 Kongerne haben ihren Bermaltungsfit in Berlin, 13 in Frankfurt a. M., 25 in ber Rheinproving, 17 im fonftigen Breugen.

Much ausländische Konzerne baben in ben letten Jahren in 300 nehmendem Maße an badische Sabriken und Sandelsbetrieben Interesse genommen. Es bedarf wohl keiner weiteren Aussührungen, das die Erfassung solcher aussändischen Konzerne mit bestimmeren. Edwierischiften onberen Schwierigfeiten verbunden ift; immerbin mar es ben Babischen Statistischen Landesamt möglich, 35 Konzerne zu et-mitteln, die auf 82 badische Betriebe Einfluß gewonnen haben. Beschäftigt sind in diesen badischen Konzernbetrieben rund 17000

Partei-Hachrichten

Durmersheim. Sonniag, 25. Jaunar, fand die Generalvet sammlung unseres Ortsvereins statt. Bors. Gen. Frit gab fol gende Tagesordnung befannt: 1. Protofoll, 2. Geschäftsbericht Die Protofi . Berschiedenes. Kaffenbericht, 4. Neuwahlen, murben verlesen und gutgeheißen. Den Geichaftsberid erstattete Bori. Gen. Frit; abgehalten wurden im letten 3ab 2 öffentliche Bersammlungen, 8 Mitgliederversammlungen und Fraktionssisungen. Die Arbeiten waren im letzten Jahr reichlich, bervorgerufen durch die Reichstags- und Gemeindewahle aber nur durch die Opferwilligfeit der Parteigenoffen fonnten felben, wie Flugblattverbreiten und Platatantleben, richtig burd geführt merden. Den Raffenbericht gab Gen. Wilh. die Kassenverbältnisse sind befriedigend. Es murde in Bierteljahr im Ginne des Barteifefretariats abgerechnet. Raffe wurde von den Revisoren geprüft und in bester Ordnum gefunden, worauf dem Kaffier Entlaftung erteilt murde. Bunft 4 Reuwahlen wurde gewählt als 1. Bori, Gen. Kan Sed, Schlosser, als 2. Vors. Gen. Friedrich Frit, Gipser Raffier Gen. Leopold Sait, Gipfer, als Schriftfifrer Gen. Sed, als Reniforen die Genoffen Wilh. Schneiber, Rarn und Jojef Beder, in Die Gurjorgefommiffion Die Geno Rarl Mai er und Auguft Karn, in die Schulkommission die Be noffen Wilbelm Sed und Balentin Roffler. Bei Buntt Be! diebenes murbe gur Gemeindevertreterfoniereng nach Offet burg der Gen, Anton Ell bestimmt. Im übrigen wurde noch übe gemeindepolitische Angelegenheiten gesprochen. Um 1/26 Uhr fonnt ber Borfitenbe mit bem Appell, im tommenden Jahr beffer bisber an der Berbung neuer Mitglieder und am Ausbau uniere Organisation mitsubelfen und mitsuarbeiten Die gutversaufen Berfammlung ichlieben.

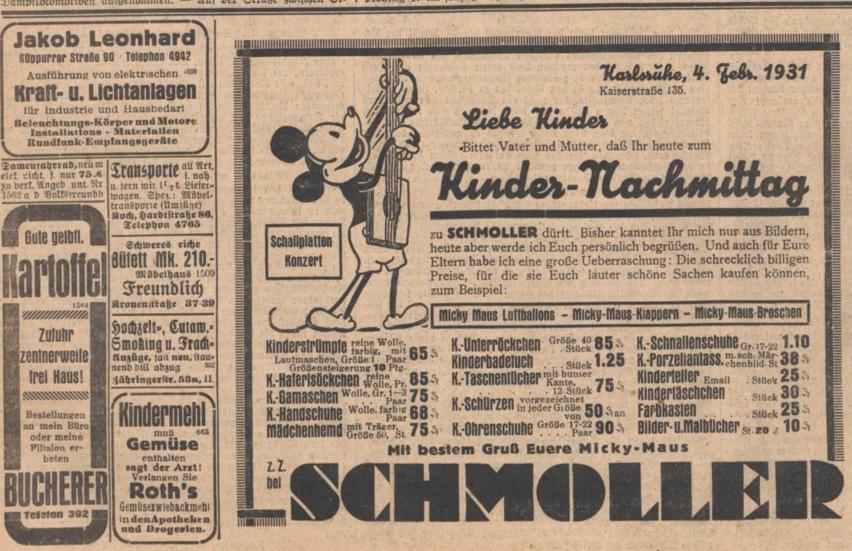
Grünwettersbach. Samstag, 14. Februar, abends 8 Uhr, findim Gasthaus zum "Adler" die diesjährige Generalversammund bes biesigen sosialbemokratischen Parteivereins statt. Es wird bringend um sabfreiches Ericeinen ber Barteimitglieder erfußt

Aus der Stadt Durlach

Der Feuerbestattungsverein Durlach und Umgebung, 6. bielt am vergangenen Sonntag im Saal bes "Roten Dieine Generalversammlung ab. In Berhinderung des Borfitse Registrator Alb. Soffmann, führte in beffen Auftrag ber ner, Schrifefretar Eggenberger, ben Borfit, begrüßte b ichienenen - für Durlacher Berhaltniffe eine ftattliche Unsah und warf einen Rudblid auf die Bewegung und den Stant Feuerbestattungssache in Deutschland. 104 Krematorien sind trieb; es geht vorwärts, wenn auch langfam! Jedes Ding bu gur Entwidlung eben Zeit und die au überwindenden Riderst ind oft sahlreicher und mächtiger als die Fattoren, die find, die Idee unferer Sache au fordern. - Alte Borurteile f nicht über Racht! Der Berein sablt beute 223 Mitglieder. Ginangen find bant ber umfichtigen Rechnungsführung bes ber Eagenberger und dem Bestreben, größte Sparsamteit malten lassen, in bester mustergültiger Ordnung, was die Rechnungspri berrn Meißburger und berr Boffert gebührend anerfalten. Der Refervejonds beträgt 3548 M; 4500 M Rriegsanleihe bil ber Berein burch bie Inflation ein.

Der Schriftsuhrer, Sptl. a. D. Rafper, berichtete über Tätigkeit des Bereins im Jahre 1930. Gestorben find 5 Mitalied neu eingetreten 19. Um nachften Conntag erfolgt eine Befichtig bes Karlsruber Arematoriums, mogu bie Mitglieder und ber Geuerbestattungsfache durch ein besonderes Inferat noch laben werben. Die Berren Schindel und Flohr wüniche intenfivere Propaganda; letterer ichlug vor, Abreffen von Personen, von denen angenommen werden fann, das fi Sache inmpathijd gegenüberfteben und fie durch ein Rundie dem geeignetes Werbemaierial beigelegt wird, sum Eintritt in Berein einzuladen, Herr Stolz ir. empfiehlt einen Appell an Berein der Naturfreunde zu richten und in Aus einen Bortrag balten; Berr Bleifing weift auf Grunde bin, die unieret paganda hemmend entgegenwirken: Die ichwere soziale Not Beit und die engherzig religioje Ginftellung mancher Kreit bie baraus entipringende Befampfung der Feuerbestatiuns, Karlsruber Bruderverein war der Rechner Berr Wildenthale dienen; ein anderes Mitglied des Karlstuber Bereins forgte bil Bortrag humoristischer Deklamationen für Unterhaltung. Die

fammlung verlief in iconfter Sarmonie,



zum Einkauf von 1 Schlatzimmer echt eiche, kompl Gesamtpreis

> Garantie für jedes Stück Lieferung frei Wohnung

19 Philippstrage 1

Sonntag früh 8 Uhr ber der Babub ration Rappure I Rinberrucffact mit Abgeben Rüppurr, Sedenweg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Groß-Karlsrühe



Geschichtskalender

4. Februar: 1850 *Sozialist Karl Egon Frohme. -Friedrich Ebert. - 1917 Abbruch ber biplomatifchen Besiehungen au den Bereinigten Staaten. — 1922 Infernationaler Sozialisten-Kongreß in Paris. — 1928 †Holl. Phyl. Hendriks Anton Lorent (Elektronenlebre). — 1929 Unruben in Spanien. — 1929 Blutige

Der februar in der Gelchichte

Auch der Gebruar ift wie feine Borganger, ber Januar, ber Desember und ber Rovember erfüllt von ben Erinnerungen, an Die Sturmzeit 1918/19. Die Revolution und der Reuaufbau im Beichen der Republik brüden auch dem Kalender des Februar ihren Stempel auf.

Um 2. Februar 1919 ift bas Reichstabinett Scheibemann gehildet morben.

Am 5. Februar 1919 ift bas erfte beutiche Bertehrsflug: seug von Berlin nach Weimar gestartet.

Um 6. Februar 1919 ift die Nationalversammlung von Weimar eröffnet worden.

Um 10. Februar 1919 ift bie provijoriiche Reichs verfaffung in Rraft getreten.

Um 11. Februar 1919 ift Friedrich Ebert gum Reichsprafi: denten gemählt morden. Am 17. Februar 1919 hat die Umfterdamer Interna

tionale einen Aufruf "gegen Rriegsgefahr und Reaktion" er-Am 10. Februar 1919 find ichmere Unruhen in Elberfeld

ausgebrochen. Um 21. Februar 1919 ift Rurt Gisner in Munchen ermor-

Um 22. Gebruar 1919 ift bie Raterepulit in Banern ausgerufen worden.

Mm 23. Februar find in Breugen Die Gemeindemah: Ien durchgeführt worden. Um felben Tage find ernfte Unruhen in Mannheim ausge-

bromen. Um 25. Februar ift ber Streit im mittelbeutichen Braunfohlengebiet ausgebrochen.

Um 27. Februar 1929 ift das Reichsmehrgejes angenommen worden

Auch fonft enthält der Ralender des Februar einige bedeutsame Daten für die beutiche Arbeiterichaft.

Am 4. Februar 1850, b. h. por 80 Jahren ift Rarl Egon Frohme geboren morben. Um felben Tage bes Jahres 1871 bat Friedrich Chert bas Licht ber Welt erblidt. Um lelben Tag bes Jahres 1922 hat die internationale Kongreß in Paris feinen Anfang genommen.

Mm 7. Tebruar 1840 bat Marr ben fommuniftifchen Arbei ter = Bildungsperein in London gegründet.

Am 11. Februar 1920 ift bas Betriebsrätegeset in Kraft

Um 13. Februar 1888 bat ber Reichstag die lette Berlangerung bes Sogialiftengeletes beichloffen.

Mm 14. Februar 1460 ift der englische Rationalofonom Mal: thus, ber Bertreter ber Lehre von der Berberblichfeit ber machs fenden Menichensahl geboren worden.

Um 17. Jebruar 1600 ift Giordano Bruno, der erfte Freis geift des Mittelalters verbrannt worden.

Um 22. Februar 1840, alfo vor 90 Jahren, ift Muguft Bebel

Am 24. Februar 1848 ist die sog. Februarrevolution in Paris ausgebrochen. Frankreich ist wieder Republik geworden. Um felben Tage des Jahres 1925 ift ber ichmedische fosialdemokras tiiche Minifterpralident Branting gestorben,

Mm 28. Februar 1810 ift ber frangofiiche Maler Sonore Daumier, ber bas aufgeblähte herrentum aller Beiten mit feis nem Pinfel und feinem Stift wie fein anderer perspottet hat, ge-

Am felben Lag des Jahres 1897 hat Wilhelm der 3 meite Die "Ausrottung ber fogialbemofratischen Best" proflamiert, Um 28. Februar 1925 ift ber Reichsprafibent Friedrich Chert

gestorben. Allein dieser Tag verdient es icon, daß die deutsche Arbeiterichaft ben Ralender bes Februar gans beionders im Gedachtnis behält.

Der Sternenhimmel im Februar 1931

Schon werden die Tage langer, die Dammerung endet Mitte des Monais erft gegen 17 Uhr. Es wird langfam Fruhiahr, auch am Sternhimmel, benn es fteigen im Diten icon topifche Grubiahrs: sternbilder empor: der große Lowe mit seinem hellen Saupt-stern, dem "töniglichen" Regulus, und in späterer Abendstunde folgt ihm die Jungfrau mit Spica. Im Sudosten steht der Rrebs mit bem Sternhaufen der Brafens ben icon ein Opernglas aufzulojen vermag, füblich bavon die Baiferichlange. Im Krebs glanst ber Planet Mars, ber "rudlaufig" (von Oft nach Beft) burch bas Sternbild sieht. Im Meribian finden wir ben Orion, des Simmels prächtigstes Sternbild, sudostlich von biesem ben großen Sund mit Sirius. Ueber Orion stehen die 3millingsfterne Caftor und Pollux, öftlich ron ihnen ber helle Planet Jupiter, der sum Monatsanfang morgens 6 Uhr, su Monatsende icon 41/2 Uhr untergeht. Weftlich von ben 3millingen finden mir ben Stier mit ben Bleiaben, noch weiter polmarts den Fuhr mann mit Cavella und Berfeus mit bem veranderlichen Stern Migol. Durch Dieje Bilber sieht, von Guboften fommend, Die Dilchstraße weiter zur Cassoveia und Cepheus und sinkt im Rorden unter den Horizont. Am Westhimmel stehen der Widder und Andromeda-Pegaius. Im Nordosten erhebt sich der Wagen wieder au größerer Sobe. Fernrohrbesitzer seien an die Opposition des Planetoiden "Eros" (7. Größe) am 16./17. in der Wasserschlange erinnert und auf ein hübsches Schausviel der Aussternsplange erinnert und auf ein hübsches Schausviel der Ausitermonde aufsnerksam gemacht, am 14. erscheint der Planet von 21,51 bis 24,06 Uhr ohne Monde su sein, da Mond I und IV vor der Planetensicheite, II dahinter seht und III besinstert ist. Bon den anderen Planeten ist zu verschen, daß Merkur als Warzenstern zuwählt. I. Stunden zu Mondende ist Stunden.

Morgenstern sunächst 1% Stunden, su Monatsende % Stunde lang leuchtet, Benus hat am 2. ihre größte scheinbare Sonnensferne (47 Grad) und steht 3 Stunden por der Sonne am Morgenhimmel, Saturn steht im Schützen und geht swischen 5 und 6 Uhr morgens auf. Neptun steht am 24. in Opposition zur Sonne, als Sternchen 7%. Große tann feine fleine Scheibe von 2% Getunden Durchmeffer im Gernrohr nabe beim Stern "45" bes großen

Lömen gefunden werben. Der Mond erglangt am 3. in vollem Licht, am 9. ift lettes Bier-

Reumond am 17. und erftes Biertel am 25. Mit gunehmender Connenhohe beträgt die Belligfeitsdauer ber Tage mit Ginichlus ber Morgen: und Abenddammerung gu Monatsanfang ca. 11 Stunden, am Ende 121/2 Stunden.

Bezirksrafsfihung pom 3. Februar 1931

Un permaltungsgerichtlichen Sachen ftanden zwei Rlagen wegen Ertrages von Gurforgetoften gur Berbescheidung.

Bermaltungs fachen. Das Gefuch des Moalbert Borr aum Betrieb ber Gastwirtigaft jum "Golbenen Adler" im Sause Karl-friedrichstraße 12 in Verbindung an seine Realicantwirtigaft murbe genehmigt; weitere Kongeffionsgejuche fanden Genehmigung: Gugen Dürr hier jum Betrieb ber Schantwirticaft mit Brannt. meinichant "Bum Kronpringen" in dem Saufe Birtel 9; ber Chefeute Karl Scheuerpflug in Durlach jum Betrich ber Gasts wirtichaft "Bur neuen Karlsburg" in Durlach; bes Osfar Konrad Rellermann in Sagsfeld aum Betrieb ber Schanfwirifchaft mit Branntweinicant "Jum Friedrichshof", Schulftrate 54. Dem Rechtiggenten Arnold Klemm, hier, Ablerstrage 43, wurde die Ausübung des Gewerbebetriebs gemäß § 35 Abs. 3 Gem.-D. un-tersagt. Dem Karl Hofmann in Dursach wurde die Erlaubnis aum Betrieb eines Wach- und Schließinstituts erteilt. Die Diensis bezirfe der Feuerschauer im Amtsbezirk Karlsruhe hat eine Reueinfeilung erfahren, Das Gesuch des prakt, Arztes Dr. Karl Maner sum Betrieb einer Privatfrauenklinik im Saufe Stefanienstraße 66 murbe, nach porheriger Ortsbesichtigung burch

ben Begirksrat, Die Erlaubnis erteilt. Die Baufluchten an ber Landftrage Karlsrufe-Pforsbeim bei Grundftud Lagh.- Ar. 43 in Gollingen und die Aenderung ber Brundstud Lagd. 2011. 43 in Solltungen und de Leinberung der Bauflucht an der Bortalstraße in Kleinsteinbach wurde gesmäß § Ibs. 3 Orfsstrg. nach Maßgabe der vorgelegten Pläne für seitgestellt erklärt. Der Ausstellung eines Nachtragsvoranschlags für das saufende Rechnungsiahr der Gemeinde Weingarten wurde gemäß § 9 Ibs. 4 der Gem. D. (Einführung der Bürgerund Biersteuer) die Zustimmung erteilt. Der Kapitalausname für ein Baudarleben wurde die Zustimmung versagt, dagegen wird die Zustimmung erteilt, wenn die Gemeinde Friedrichstal die Bürgschaft übernimmt. Die 1928er Gemeinderechnung für Teutschneureut murbe in guftimmendem Sinne verbeichieben, Der Frau Josefine Wittmann wurde ein Wandergewerbeichein erteilt. Des weiteren wurde dem Tilgungsplan eines Darlebens zur Ausbefferung ber Gablweges in Weingarten bie Buftimmung er-

Ein film über die Juli-Verbrecher

Das Residenatheater bringt soeben den Richard-Osmald-Gilm "1914" - Die legten Tage vor bem Beltbrand - jur Mufführung, der gerade in unseren Kreisen, wo die Diskussion über Kriegsschuldlüge und Kriegsschuldwahrheit immer noch hohe Wel-Ien ichlägt, lebhaftem Intereffe begegnen muß. Ift bas Bert icon ftofflich ungeheuer feffelnd, fo gemant bie Darftellung und die Befetung ber handelnden Berionen einen erleienen fünftlerifchen Genuß. Wir begegnen unter der Sandvoll Menichen, die den Kriegs-brand entsacht haben, lauter Namen von bestem Klang. Da ist in prächtig gelungener Maste Albert Bassermann als würdigsehrlicher Bethmann hollweg, ebelmännisch, gut gesinnt, friedliebend, "der lange Philosoph", nur etwas tapsig und nicht gerissen genug. Rein-hold Schünzel mint ausgezeichnet den unentschlossenen, beeinflußbaren Baren mit feinem ichwachen Charafter und feiner nicht gerade blübenden Intelligens. Lucie Soflich ift die Barin, Die mars men Bergens ihr Deutschtum betont und mit allen Mitteln für ben Frieden fampft. Famos getroffen find die drei ruffifchen Ersbalunten und Sauptfriegstreiber: Ostar Somolfa mit feinem flamifchen Ind harafterisert den verschlagenen, ewig sigarettenrauchenden Sasanoff mit scharfen Stricken, Ferdinand Sart gibt dem Große fürsten Nikolai Nikolaiewitch, dermann beilinger dem Schurken Januschliewitch das beste Relief. Klövfer muß man noch dervorheben als Kaiser Franz Josef, Abel als geichniegelter, faltschnäusiger Graf Berchtold, Seinrich George als löwenmahniger Jean Jaures. Ein glänzende Suite von Diplomaten und Offizieren wir erpliden barunter ehemalige Mitglieder unseres Landestheaters: B. v. Schwind als Graf Moltke und Paul Mederow als Sir Soward Gren — vervollständigt das Szenarium. Technisch steht der Film auf respektabler Söhe, die Bilder sind deutlich, der gesprochene

Benn man sum Inbalt genau Stellung nehmen wollte, mußte man eine Broidure ichreiben. Wir begnügen uns mit der Konfta-tierung, daß der Film nach unferem Geichmad ein bifichen au ftart Reigung verrät, die gesamte Kriegsichuld Rusland sur Last legen. Man darf ruhig sagen, daß der deutsche Kaiser, der nicht auftritt, febr geichont mirb. Geine hemmungslofen Randbemerfungen, mit benen er drei Mochen lang die diplomatischen Aftenstüde übersäte, wielen keine Rolle, so wenig wie das berühmte Potsamer Frühftiid und bie beutiche Blantovollmacht an Defterreich. Bilbelm II. ging von ber Annahme aus, ber Bar werde nicht eingreifen, und er bachte unfair genug, su meinen, die Belt muffe bem Krieg ber großen Donaumonarchie gegen bas fleine Gerbien Gemehr bei Bus fteben, Much von England erwartete Die Wilhelms ftraße fein Einichreiten. Sicher ift, und das haben die Unter-luchungsausichuffe ergeben, daß die Desterreicher bes Kaifers Saltung als eine Ermunterung auffaßten. Doch ware es falich, du sagen, der Kaiser habe den Weltfrieg gewollt. Wenn er etwas

ontifalchilliche **Kundgebung!**

am Mittwoch, 11. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale Der ftabt, Gefthalle, bei ber Bis. Dr. Sartmann:Elberfeld über

Kaschistische Wirtschaft faschistilde Kulturpolitik

fpricht. Sierzu laden wir alle Barteis, Gewerkichafts: und Sports genoffen, Republitaner und Bagififten ein.

Der Redner des Abends ift ein genquer Renner des Saichismus und feiner ichadlichen Auswirfung. Er hat ben Safchismus in fels nem Mutterlande Stalien verfonlich ftubiert und fennen gelernt. Geine geradegu verheerende Birfung in ber Bernichtung alles geistigen und fulturellen Lebens wird ben Teilnehmern an Diefer Rundgebung por Mugen geführt.

Sozialiften, Republifaner und Bagififten! Ges Italtet Diese Rundgebung ju einer muchtigen Demonstration. Brotes ftiert gegen ben blutigen Terror bes faichiftifcen Mordgefindels.

Sozialbemofratifche Partei Rarlsrufe: Roch. Mugem. Deutscher Gemertichaftsbund, Ortsausichuf Karisrufe: Shulenburg. Urbeiterfänger-Rartell: Menges.

Cintritt 30 Biennig. Gintrittstarten find in allen Gemertichafts: buros, Bolfsfreundbuchbandlung und Zigarrenhaus Töpper, Kriegsftrage 3a, und beim Barteitaffier bermann Lang, Raiferftr. 46, au baben

Arbeiter. Eportfartell: Rufer.

wollte, war es blok die Abrechnung Desterreichs mit Serbien. In bessen hat er dem russischen Krieg kaltblütig ins Auge gesehen (na. denn man zu!!"). Sicher ist auch, und Adolf Hitler in seinem Buch "Mein Kamps" bestätigt es, daß das österreichische Bolt in seiner übermältigenden Mehrheit ben Krieg mit Gerbien "erhoffte" "begehrte". In Deutschland legt man das Schwergewicht imm auf die rustische Mobilmachung. So tut es auch der Film, der dari bas hiftorifche Material einmandfrei verarbeitet, fogar mit lichen Zitaten aus Deneschen usw. Aber ber Film lätet nicht der schaffe Licht seiner Scheinwerfer auch auf andere Kabinette sallen, die in jener Zeit durch gefälschte oder verfälsche Dotumente in ihren Farbbüchern das Bolt über ihre Mitschuld zu täuschen juchten Dat bie alle licht einer Mitschuld zu täuschen juch ten, Doch für eine fachlichsobiettive Darftellung Diefer Dinge ift D nationaliftiich verhette Deutschland heute fo wenig reif wie irge ein anderes Bolf. Was uns an dem Film besonders wohltuend rührt, ift sein hohes ethijches Pathos von der Humanität, in das ausklingt, indem er am Schlug ben martigen Kampen Jaures po führt, dessen blutige Sinmegräumung erft recht ben Weg für die Kriegsfurie frei machte. Ein Wert von hobem bilbendem und er

Bezirksgeneralverjammlungen der fozialdemokratischen Partei

Sardimaldfiedlungen

Die am Camstag, 31. Januar, im "Bring Bertholb" ftattgetill dene Generalversammlung nahm einen guten Berlauf. Na öffnung der Bersammlung sprach der Parteivorsihende Gen. Roch ilber die wirticaftliche und politische Lage Deutschland Ausgebend von dem Umwandlungsprozeß Deutschlands vom Naral aum Industriestaat in ben 70er Jahren - jo führte ber Referen aus - und durch die Riederhaltung der Arbeiterichutbestimmung sowie die Zurusbammung der sozialvolitischen Forderungen Arbeiterbewegung durch die Bismarcsche Bluts und Eisenvol sowie die Einführung des Sozialistengesetes konnten die w schafts, sozials und kulturpolitischen Forderungen der Arbeites ichaft nur durch zähen müßevollen Kampf vorwärts getriebe werden. Nach dem Zusammenbruch des verlorenen Weltfriese und die Umwandlung der Staatsform zur demokratischen Repl blit murbe bie Arbeiterichaft por neue Aufgaben geftellt, Die Erfüllung alle Krafte in Unfpruch nahmen. Das Steuerprogra bes leider burch Ermordung ju fruh aus bem Leben geichied des feibet der Burd eine berger ichlug die erste Munde in das fant Finanzministers Erzberger ichlug die erste Munde in das fant listische Wirtschaftssoftem. Die Inflation und ihre Nachwirtung sowie der Rubrkamps gingen ebenfalls nicht spurlos an der ges beitericaft vorüber. Die berzeitige Wirtichaftstrife ift feine na nale, fondern eine Weltwirtichaftsfrije. Die Gregialifierung, sierung, Rationalisierung und Organisierung, sowie das laufe Band ber Industrie machten bei erhöbter Leistung ungeheure beitermaffen brotlos, Gleichzeitig bleibt die Abichiebung bes talmarttes ins Ausland auf die Finanzen bes Reiches auch ohne Ginfluk. Daß der Wablausfall des 14. Geptember nicht der deutschen Wirtschaft, sondern der Arbeiterschaft insbesond einen großen Schaden zusügte, sei ebenfalls erwähnt. Rut ei gut diziblinierte starke sozialdemokratische Partei und Gew ichaft tann Befferung bringen burch bie Umftellung ber listischen Wirtichaftsordnung in eine sozialistische Wirtichaftsornung. Er schlok mit den Worten unseres Parteivorsibenden Mels "Bo bleibt der zweite Mann?"

Reichen Beifall erniete ber Referent für fein von großer Jo

Aus dem Geschäftsbericht des Begirksobmanns tonnte die freuliche Tatjache festgestellt werden, daß der Begirk im verflosse Sabr einen Mitgliedersumachs su verzeichnen batte. Dant sollte er ben Mitarbeitern bei den veriloffenen Bablel besondere den Bertrauensseuten für die gemissenhafte puntib

Die Reuwahl brachte Die einstimmige Wiedermahl Des Borftandes, der sich aus folgenden Genossen zusammenlett. stender S. Drollinger, 2. Bors. W. Rothfuß Fchriftsubrer fing, Beifiter bie Genoffen Sardle, Renner und Genoffin Februar findet im Schulhaus ein Bortrag bes Gen. tor Wilhelm über "Die Blutezeit bes Abfolutismus" ftatt.

An der Diskussion, die sich bauptsächlich um die kommende bewegte, beteiligten sich die Gen. Faas, Bauchs, Ballmer. Rothfuß und Rufing, Mile Redner waren einmittig ber Muffall daß eine Borwartsbewegung im Bezirk fühlbar ist und Genosse die Schlukworte des Referenten beberzigen möge. Gegen 12 Uhr fonnte ber Borfitende bie aut verlouiene sammlung idliegen.

hielt am 31. Januar seine diesiährige Generalversammlung gienem Referat des Genossen Theodor Meier über sach faschistische Welle". Der Redner führte zunächst die Wirtschaftspalit um ben Unmesenden fein Referat verftandlicher au und hebquerte, bag am 14. Geptember Die Mabl einen warteten Ausgang nahm. Sierauf kam er auf den italient Faschismus zu sprechen, indem er die Anfänge und die Ents Lung die zum heutigen Tage Revue vassieren ließ und darauf wies, daß auch der deutsche Kaschismus bisder die gleiche Gentlichen Kaschismus die gleiche Gentlichen Kaschismus die gleiche Gentlichen Kaschismus die gleiche Gentlichen Kaschismus die gleiche Gentlichen Kaschischen Gentlichen Gentlic politit einichlagt wie bie italienischen Faichiften. Rur ift bet ichied, daß die Gewaltpolitit in Deutschland nicht fo ohne m durchzuseten ift. Wenn auch anfangs ber Fajdismus in land nicht so ernst genommen wurde und wir etwas 9 haben, so ist es doch erfreulsich, daß gerade iest die Gemerk mit ber Partei alles baran feten, biefe Belle in ihrem at feindlichen Treiben zu zerschlagen. Er erinnerte an Butich, mo die Arbeiterichaft geschloffen Front machte und ge blieb. Und, fo betonte er, muß es auch in ben fommenben fen fein, die ber gesamten Arbeitericaft beporfteben, um aus ihnen bervorzugeben. Er ermabnte alle Anweienden, ben und die Partei zu ftarten jum Boble für alle, benn mit

ten viel zu gewinnen und noch mehr zu verlteren.
Reicher Beifall wurde dem Genossen Meier zuteil. Diskussion beteiligten sich die Genossen Senzser.
Ernst, Müller Karl, Speck, Ritter und Krämer. Die Auss gen der Diskulfionsredner standen auf hober Stufe und bedt mit ben Ausführungen bes Referenten, 3m Schlugwort Meier verschiedenes richtig und richtete nochmals den App alle, alles au tum aum Moble für die große Arbeiterbewegl

Sierauf erstattete Genoffe Unfelm ben Gefcaftsbet welchem zu entnehmen war, bas bas Geichaftsiabr beitsreiches mar. Der Berichterstatter dantte allen, die i am Gelingen. Bei ber Reumahl selbst hat sich nicht andert. An Stelle bes 1. Besirksporfitsenden Gen. Senster, if wurde Gen. Genth Abolf gemahlt, als 2. Besirksporfit Gen. Unfelm und als Schriftführer wie bisher Gen. Als Kaffier Gen. Soch. Der Bertrauensmännerforper wenigen Ausnahmen und einer fleinen Beränderung wie

Bunft Bericiebenes feste nochmals eine rege Genoffe Anfelm machie noch Mitteilung barüber, dene Geschäftsleute in Mublburg ben Boltstreund abbeite Es find bies: Bechtold jum Rheinfanal; Gröber Karl, händler; Käser (früber Holzwart); Frau Eber, Zigarrens Frau Kraft, Uhrengeschäft; Buh, Bäderei; Scherer Karl, Gemisse: Senninger Wilhelm, Schubgeschäft; Harbe. Benit Frans, Coubgefcaft; Binmann, Fahrradhanblung, Auramaren; Sofmeister, Drogerie, Sierauf ichlag Genoffe formonisch verlaufene Bersammlung mit bem Dant

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Die Polizei berichtet:

Um Dienstag abend gwifden 6 und 7 Uhr murbe eine ledige Sausangestellte, Die fich mit ihrem Sabrrad auf bem 2Beg nach Teutschneurent befand, in ber verlangerten Sindenburg: rahe beim ehemaligen Bahnwärterbaus von brei jungeren uriden angehalten und ihrer Sandtaide mit 3 nhalt beraubt. Die Burichen verichwanden im Mald, mabrend die Sausangestellte ihren Weg forfichte und von Teutschneurent aus die Ariminalpolizei verständigte. Die unisormierte Bolizei itreiste das Baldgelände ab, jedoch wurde die Razzia durch den larten Rebel und die aufgeweichten Baldwege behindert. Die erahndung wird fortgefest.

Bermißt

wird feit dem Montag abend die ledige 21 Jahre alte Sausangeltellte Anna Lacher, gulest Babnhofftrage 9 bier wohnbaft. Sie bat ihre sämtlichen Sachen hinterlassen; man vermutet besbalb, daß ihr etwas zugestoßen ist.

Betrügereien

Der Generalvertreter einer Berliner Textilmarenfirma gelangt wegen Betrugs sur Anzeige, weil er seine Firma durch unlautere Manipulationen um etwa 500 Mark betrogen hat.

Diebitähle

Aus dem Personenkraftwagen eines Kausmanns, der unverschlofen in der Fasanenstraße stand, entwendete ein unbekannter Täter einen Roffer mit Mufterftuden von herrens und Damenschuben fo-Die eine braune Lederjade und eine Atenmappe im Gesamtwert etwa 300 Mart. — Ein wohnungslofer lediger 44 Jahre alter Gidinenbauer entwendete am Dienstag einem ledigen Schubmager aus Basel im Wartesaal des Hauvibabnbofs bier einen Koffer mit Inhalt im Wert von 30 Mark. Er wurde ins Bestres Refangmis eingeliefert. Der Koffer tonnte am Sandgepad, wo er aufgegeben batte, wieder ausgelöst werben. — Aus bem Trepbenbaus einer Wohnung in ber Raiferallee wurde ein berrenrod im Wert von 50 Mart gestoblen, ber bort vor bem Glasabichlus dum Reinigen aufgebängt war. — Am Dienstag wurden der Po-stein swei Fahrraddiehstähle gemesdet. Einige vermutlich gestoh-lene Fahrräder wurden herrensos aufgefunden.

Praktische Fragen aus der Unfallversicherung

Die Unfallversicherung bat früber anders ausgeseben als beute. Sie ist por allen Dingen beute umfangreicher als früher und es ist manches Reue binzugekommen, was früher nicht vorbanden war. Es ist beshalb von Wichtigkeit, den das Gewerkschaftskartell der geinmten Arbeiterichaft Gelegenheit gibt, sich über diese wichtige aterie aus der Sozialgesetzgebung zu unterrichten. Am Montag abend diest Arbeitersetzetär Erb im Bollsbaus einen Bortog alle eine Bortog alle einen Bortog alle eine Bortog al treg über die Unfallversicherung, wobei er gleich eingangs betonte, bas es bei ber Unfallversicherung fein Selbitverichulben gibt, por ausgeset, daß feine absichtliche Selbstverstümmelung vorliegt. Unfallverficherung ift feine perfonliche Berficherung wie Die Rrantenversicherung, sondern eine betriebliche. Wer sum Betriebe Bebort, auch wenn er noch nicht die Arbeit begonnen bat, ift im eines Unfalles auf bem Wege dur Arbeit dum Begug von Anfallrente berechtigt. An Sand von gablreichen Beispielen legte Gen. Erb in recht anschaulicher Weise bar, was als Betriedsunfall au selten hat und was nicht. Er konnte dabei aus seiner reichen Ersahrung als Arbeitersekretär jeweils auf Urteile der entscheiden den Instanz, das Reichsversicherungsamt, binweisen. In recht eingebender Weise ichilberte er die Fälle, in benen ein auf dem Wege bon und zur Arbeit paffieren, der Unfall als Betriebsunfall gilt und ben Berletten rentenbezugeberechtigt macht. Griber mar ein Unfall, der außerbalb des Betriebes geschah, überhaupt kein triebsunfall und es gab dafür feine Rente. Die Tätigeit, bei der ein Unfall geschieht, muß mit dem Betrieb aufammenbängen, ober Intereffe bes Betriebes liegen, wenn ber Berlette Unfallrente bekommen foll. Ganz besonders wies der Redner darauf din das lebe, auch die kleinste Berletzung dem Betrieb zu mesten ist, denn es geben durch die Unterlassung dieser Meldung tährlich Tausenden Arbeitern die Renten verloren, weil fie den Unfall nicht fo it nabmen, um ibn zu melden. Auch eine Reibe von Berufstrantbeifen gelten beute als Betriebsunfall, was in der Borfriegsbeiten gift beute noch nicht als Betriebsunfall. Es ist aber Sache ber Arbeiterbewegung, dabin zu arbeiten, daß alle Berufskrank-beiten in Zufunft als Betriebsunfall gelten. Besonders diesenigen ebeiter, die mit neuen Arbeitsmetboden und mit friiber nicht geunten Stoffen arbeiten, follten, wenn fie bei biefen Arbeiten Bendwelche gejundheitlichen Schädigungen bemerken, von diefer Mache ihre Gewerkschaft benachrichtigen, um dabin wirken zu men, das diese Berufstrankbeiten als Unfall gelten. Die lebr teichen Ausführungen bes Gen. Erb wurden mit lebhaftem Beifall

dus ber Mitte ber Berjammlung wurden eine Gulle von Fragen Referenten gestellt und gablreiche Falle aus ber Braris Arbeiterichaft angeführt, Die vom Bortragenden befriedigend twortet und ausführlich bebandelt wurden.

Der Leiter der Berjammlung, Gen. Schulenburg, wies noch die Bortrag am nächten Montag bin, wo Herr Oberregie-tungsrat Emele über die Bedeutung des Internationalen Arbeits-tents forechen wird, worauf ber intereffante Bortragsabend ge-

Weiße Woche bei Burchard

Die weiße Woche" als großzügige Verkaufsveranstaltung beson-glen Weißwaren bat sich allerorts eingebürgert und sich vor volle Sympathie ber Sausfrau erworben. Denn für fie elet sich da am allermeisten in dieser Zeit eine willtommene Gestent sich ia am allermeisten in dieser Zeit eine willtommene Gestent ich ia am allermeisten in dieser Zeit eine willtommene Gestent ich eranstaltungen, die durch ihre Preiswürdigkeit und die Gediegenbes Gebotenen rubmend su nennen find, ist wie immer bie urchard von besonderer Bedeutung.

Beiden ber Baumwollblute ftebt ber unterfte Bertaufsraum, eine Farbenspmenbonie von Grün und Weiß geraucht. Stavel von ktaus preiswerten Frottiertüchern (schon von 20 Pfg. an), kenness verseben ber bentrefe und guglitativ lassierte Leibwäsche, besonders farbenfrobe und qualitativ flassie Leegedede, maschenkeste Trikowäsche, wunderschön gebe und erstaunlich billige Bettdamaste und ebenso sebens-Baradekissen ergöben bas berz ber Käuferin und machen

anchmal die Wahl schwer. erften Stod erfreuen berrliche Sanbarbeiten (die besonbers ate Spezialität des Hauses Burchard) somobl durch ihre Swürdigkeit und Qualität. Für jeben etwas, das ist die Die aus all ben ausgestellten Deden, Riffen, Spigen ufm. ervorgebt. Es gibt billige Klöppelbechen so gut wie bie haft ihonen Kunstwerke fleißiger Hände aus dem Erzge-Barbenfrobe Rreus- und Spannstichmuster wetteifern mit Weißftiderei, Spigentechnifen aller mobernften Richtungen elegante Wirtungen.

duch bie Bettenabteilung bietet Preiswürdiges, wie überhaupt nenfassend festgestellt werden muß, daß die weiße Woche des Burch ard ber schwachen Kauftraft der deutschen Dausüberaus entgegengekommen ist und sich bemüht bat, obne Lantam Qualität mit Preiswürdigfeit zu verbinden.

Andasteur i. R. Rudolf Breuß t. Im Witer von 72% Jahren ist Dat an Rudolf Breuß verschieben. Der nun Berstorbene an berichiebenen babijchen Bentrumsblättern tätig, sulest im Ang Arbeit leben und erst vor einigen Tagen bielt ihn nun die Grippe von der Arbeitsstelle fern und ichlieblich bat der Allbe-swinger Tob den fleibigen Mann nach furzer Krantbeit abberus-fen. Aber auch persönlich war Kollege Preuß ein netter Kamerad mit versöhnlichem Charafter.

(:) Silberne Sochzeit. Unfer Barteifreund Grit Dutich, ftabt. Rraftfabrer, feiert beute mit feiner Frau Gemablin Die "Gilberne". Ebenfo lange ift er treuer Bollsfreundabonnent. Bor furzer Beit wurde er in feiner gewerkschaftlichen Organisation, bem Gesamtverband — Abt. Kraftsabrer — für 25jährige treue Mitgliedicaft geehrt. In bem Berbande ift er unermudlicher und tattraftiger Mitarbeiter. Jebe freie Stunde benütt er, um für seine Gewerkichaft su arbeiten und zu werben. Biele Kollegen wurden icon burch ibn ber Partei und ber Gewerkschaft zugeführt. Bur bie Arbeiterbewegung su ichaffen und tätig su fein ift ibm sum Bedürfnis geworden. Wir gratulieren ibm und feiner Grau recht berelich und wunfchen, daß fie in gleicher Frifde und Tat-traft die "Golbene" erleben mögen. Rele.

(:) Musbildung sum ftaatlich geprüften Dentiften. Siergu wird uns von berufener Seite mitgeteilt: Die Ausbildung sum ftaatlich geprüften Dentiften umfaßt eine breifabrige Lebrzeit als Dentiftenpraftifant bei einem staatlich geprüften Dentiften ober Babn-Die Ausbildung wird jedoch nicht anerkannt, wenn ber Dentiftenpraftifant feine Eignungsprüfung bestanben bat ober ber ausbildende Dentift nicht ftaatlich anertannt ift. Es empfiehlt fich baber für die Eltern, die ihren Cobn bem Dentiftenberuf guführen wollen, fich rechtzeitig bei ben Organisationsstellen bes Reichsperbandes Deutscher Dentiften su erkundigen.

Ringtampfe im Coloffeumtheater. Die gefirigen Rampfe erfteuten fic wiederum eines guten Befuches. Der theinische herfules Ruppers batte mit Bubrus baburch fcwere Arbeit, weil Bubrus bei bochfter Gefahr auf bem Tepplc flob. Der Rampf enbete unentichleden. Rop flegte burch feinen Spezialgriff, Rrabatte, in 16 Minuten fiber Daber. Das Treffen swifchen Stolgenwald und Thomfon war außerft fpannend. Beibe Ringer, gleich ftart, trennfen fich mit einem Unentichieben. Rifch fepte feinem Gegner Schachichneiber burch Doppeinelfon berart zu, baß Schachichneiber ohnmächtig bon ber Bubne getragen werben mußte. Tropbem verlangte Rifc ben Sieg fiber Schachschneiber, was Rifc bas Miffallen bes Bublifums einbrachte. Bor ben Ringfampfen erfchien ber aus bem vortgen Jahre befannte 2. Breisträger, Chaim Bilbmann, und verlangte, an ben Rampfen teilgunehmen. Wildmann wurde auf feine ichriftliche Anfrage abgelehnt und ber Rampfrichter lebnte ibn auch am gestrigen Abend ab. Beute ringen: Bubrus gegen Raber, Thomfon gegen Schachichneiber, Rupper gegen Rop. Ferner findet bie Fortfebung bes wegen eingetretener Boligeiftunbe abgebrochenen Entideibungstampfes Rifc gegen Stolzenwald ftatt.

Veranstaltungen

Grofes humorififches Rongert ber Bollgeitapelle in ber Gefthalle. Bir haben unfere berehrlichen Lefer icon turg barauf aufmertfam gemacht, bag am Donnerstag, ben 5. Februar im großen Festhallesaal, bon 20 bis daß am Donnerstag, den 5. Hebruar im großen Hesthallesaal, von 20 bis 22½ Uhr, ein großes humorisisches Konzert der Badischen Polizelsavsie unter Leitung von Herrn Obernustmelster Heise statischen Polizelsavsie früheren Jahren wird die beliedte Kadelle auch deuer wieder mit entsprechenden erststassigen Tonstiden auf dem Gediete der heiteren Muse auswarten. Nur neueste Sachen auf dem Gediete eines frodbeschingten Humoris werden dagedoten werden u. a. von All'tobolsen, dem derühmten Regersänger (nicht zu verwechseln mit All'Addisch, dem derühmten wird man in dem Künstler "Abölsse", dem kleinsten Sazodhonisten der Welt begegnen, der einem je auf den Brettern begegnet ist. Eine liede und allbekannte Freundin hat es sich ebenfalls nicht nedmen lasse, der dem humoristischen Konzert der Polizeischelle vertreten zu sein nömlich dem dumoristischen Konzert ber Polizeitapelle vertreten zu sein, nämtich ber berühmte Filmstar "Michi-Manis". Eine abendfüllende Aummer für sich ift sodann der Künstler Beberini, ein Mustal-Clown. Alle biese Künstler werden das ihrige bazu beitragen, dem Karlsruder Kublitum einen Unterhaltungsabend zu bieten, wie ein folder nur einmallg fein tann. Man rechnet auch für biefes Konzert, bas wohl taum wiederholt werben barfte, mit einem ausberfauften haufe (trot eines Merftag-abends) und wir empfehlen deshatb die Löfung von Eintrittstarten im Borverkauf bei herrn Stadtgartentasser Aronner am nördlichen Stadt-garteneingang. Siehe auch die Platate und Anzeigen.

Bobltätigkeitsakademie. Zu der am 12. ds. Mts. in der großen Festballe stattfindenden Bobltätigkeitsakademie, deren Reinerträgnis zu 50 Prozent der Karlsruber Rotgemeinschaft zussließt, ist es herrn Direttor Rorden gelungen, einen ber bebeutenbsten Tanger, ern Bladiflav Rarnedi, ju verpflichten. berr Rarnedi, ber bier mit seiner Partnerin, Fraulein Marthe Kriiger, auftreten wird, ift ein ebemaliger Solotanger bes berühmten Diagbillew-Balletts, bem auch, wie bekannt, die große Pawlowa angebort bat. Karnedi sählt beute zu ben bedeutenoften Tangern Europas. Geine Partnerin, Fraulein Krüger, die ebenfalls beute bereits einen großen Namen bat, ist eigentlich ein Karlsruber Kind. Ferner ist es herrn Norden gelungen, herrn Rammerfanger Benno Bieg let von der Frankfurter Oper, der wohl noch allen Karlsruber Opernfreunden von feiner früheren Tätigkeit am biefigen Theater beftens in Erinnerung fein wird, sowie Beren Kongertmeifter Josef Peischer zur Mitwirkung an diesem Abend zu gewinnen. Außerdem verbandelt herr Direktor Norden mit Frau Kammerfängerin Bera Schwars und ist es nicht ausgeschlossen, daß es gelingt, die hervorragende Künftlerin, die in diesem Sommer bier in Karlsrube fo triumphale Erfolge erzielt bat, für biefen Abend zu vervessie es triumpoale Eroige erzielt bat, zur diesen Woend zu vervessichten. Der Borverkauf für diese wohl in diesem Winter größte Beranstaltung findet ab Dienstag, den 3. Februar in nachebenannten Borverkaufsstellen statt: Musikalienbaus Müller, Kaiserstraße, Geschäftsstelle des Berkehrsvereins, Ritterstraße, Zisgarrenbaus Töpper, Rüppurrer Straße 2, Holz, Zigarrenbaus, Karlstraße 64.

Fünfter Rammermusitabend. Heute, Mittwoch, den 4. Februar, spielt im vorletten Rammermusitabend der Konzertdirektion Kurt Renfest das Dresdner Streich auartett; in diesem Ihlus zum ersten Wale. Den Künstlern gedt ein guter Ruf voraus, es ist eines der wenigen internationalen deutschen Quartette, die den Ruhm der beutschen Quart um die Erbe bis zum serien Aubien gefragen baden. Der Ruhm Runft um die Erbe bis jum fernen Inbien getragen haben. - Der Ruhm ber Runfter und bas prachtige Brogramm burften biesmal ben Gintractfaal wieberum fullen. Rartenvorvertauf bei Rurt Reufelbt, Balbfir. Rr. 81 und bei Bielefelb am Martiplat, fowle eine halbe Stunde bor Beginn an ber Abendtaffe im Gintrachtsaal.

Lichtspielhäuser

Baftfpiel im Union-Theater Der berühmte Ural-Kofaken. Chor, ber aus 17 Mann befteht und fic aus ehemaligen ruffischen Offizieren zusammenseht, trifft im Laufe bes kommenden Donnerstag bier in Karlsrube ein zu einem flebenfägigen Gaftipiel, bas im Union-Theater abfolviert wird. bes Union-Theaters bat für biefe 7 Tage einen ber besten fimmmen Filme Das Wolgamaden ind Mnhangern bes stummen Films eine besondere Freude zu bereiten. Der Ural-Kosafen-Chor befindet sich auf der Durchreise nach dem Auslande, und macht hier in Karlsruse Station, bei wels der Gelegenheit bas biefige Kongerebublifum einen ber besten ruffifden Ebore ju boren befommt. Trop größter Unfosten bat bas Union-Theater bas Rifito auf fich genommen in ber Unnahme, burch eine folche Eftra-

Vorläufige Wettervorherlage der Badischen Landeswetterwarte

Betterausfichten für Donnerstag, ben 5. Februar 1931: Bei ofts lichen Winden zeitweise noch Schneefalle, dann aufheiternd. Weites

Wallerstand des Kheins

Bafel 50; Waldsbut 238, gef. 2 3tm.; Schufteriniel 102, gef. 6; Kebl 265, gef. 7; Mazau 462, gef. 11; Mannbeim 398, gef. 21 8tm.

Dereinsanzeiger Berandgungsan eigen inden unter bie'er . pert' in ber Regel feine Mulrabme, oder merben um Reffame ellenpiein berechnet.

Raturfreunde Mubiburg. Deute Sauptverfammlung.



Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe



Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet Mittwoch, 25. Februar, statt. Anträge, die auf der Generalversammlung zur Beratung tommen sollen, müssen spätestens die Montag, 9. Febr., an den Vorsitsenden Genossen Koch, Sosienstr. 30, eingereicht sein.

Sozialbemotratifche Bürgerausichuffrattion

Mittwod, 4. Februar, nachm. halb 5 Uhr, Gigung ber Stadt. rate und ber Mitglieber bes Stadtverordnetenvorftandes sweds Rommiffionsbilbung.

Bezirk Giidstadt

Mittwoch, 4. Februar, abends 8 Uhr, im Lotal zur "Eiche" Bezirksgeneralversammlung mit Vortrag des Gen. Landtagsabg. Trinks über die letten Borgänge im Reich und Land. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Begirt Alts, Mittel: und Gubweftstadt

Donnerstag, 5. Februar, abends 8 Uhr, im Buro ber Arbeiter-wohlsabrt, Karl-Friedrich-Straße 22, Distuffionsabend. Bierzu find alle Genossinnen, Bolksfreundleserinnen und Interessen-

Arbeitsgemeinschaft fozialbemotratifcher Behrer, Ortsgruppe Rarlsrube

Unfere Februar-Zusammentunft findet am Mittwoch, 4. Februar, 17 Uhr, im Boltshaus statt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Begirf Beftitabt

Um Mittwoch, 4. Februar, abends 8 Ubr, findet "Unter den Lin-ben" eine Bertrauensmännerversammlung statt. Das Ericheinen aller Unterbezirksführer und Straßenobleute ist dringend not-

Um Mittwoch, 11. Februar, findet unfere Begirtsgeneralverfamm. lung ftatt. Genoffe Regierungsrat Rers wird fprechen über "Fasichismus - Sozialismus".

Auskünste des Redaktion Bietigbeim. Wir bitten dringend, Einsendungen on die Redaktion nicht mit Bleistift au schreiben. Außerdem darf das Manufriptpapier nicht auf beiben Geiten beschrieben fein, Da bei 3brem Bericht biefe Borausfetungen nicht erfillt waren, und er auch erft beute morgen in unfere Sande tam, tonnten wir ibn beute

Sagsfeld. Erwerbsloje brauchen feine Rrantenicheingebühr ent-

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe
Todesfälle und Beerdigungszeiten. 30. Jan.: Karl Friebo:
1 in, Ebemann, Baumeister, alt 55 Jahre. Karoline Duttensböfer, Bildebier, alt 60 Jahre, Ebefrau von Friedrich Duttenböfer, Bildebauer. Wilbelmine Warth, alt 66 Jahre, ledig, ohne Beruf. Baul, alt 8 Mon. 22 Tage, Bater Wilhelm Holzapfel, Steinsbauer. Johann Behn, Ebemann, Ladier, alt 66 Jahre. Maria Diefenbacher, Witwe, alt 81 Jahre. — 31. Jan.: Ottmar Fischen dacher, Witwe, alt 81 Jahre. — 31. Jan.: Ottmar Fischen, Gebenann, Privatmann, alt 80 Jahre. Sibilla Kolsbenschen, Gebenann, Privatmann, alt 80 Jahre. Sibilla Kolsbenschenfelten, alt 68 Jahre, Ebefrau von Iosef Kolbenschlag, Privat. Iosef Scherzinger, Ebemann, Reichsbahnobersetretär a. D., alt 72 Jahre. Ludwig Sponheimer, Ebemann, Matrose alt 28 Jahre (Worms). — 1. Febr.: Isanetia Kaltentbaler, auf 86 Jahre, Witwe von Bermann Kaltentbaler, Kausmann. Elsa Köllner, alt 20 Jahre, ledig, ohne Beruf (Mühlburg). Luise Brose, alt 52 Jahre, Ebefrau von Dr. Otto Brose, General-Oberveterinär a. D., prakt. Tierarzt. — 2. Febr.: Deinrich, alt 2 Mon. 11 Tage, Bater Heinrich Lindner, Bilfvarbeiter (Hagssield.) Bertha Eigner, alt 80 Jahre, Witwe von Information. Lebrer. Anna Sochbörfer, alt 29 Jahre, lebig, Kinderpflegerin. (Wattenheim.) Berta, alt 2 Jahre, Bater Leopold Rojch, Berwal-iungsassistent. Beerdigung am 4. Februar, 14.30 Uhr. Wilhelm Maper, Witwer, Bierbrauer, alt 70 Jahre. (Müblburg.) Rudolf Breug, Witmer, Redafteur, alt 72 Jahre, Beerdigung am 5. Febr. 14 Uhr. Alois Martin, Witwer, Landwirt, alt 74 Jahre, (Bulach.) Marta Ehrlich, alt 30 Jahre, ledig, Kontoristin. Emisie Bier, alt 84 Jahre, ledig, ohne Beruf. Feuerbestattung am 5. Febr., 13 Uhr.

Deranstaltungen

Mittwoch, 4. Februar: Badifches Landestheater: Wilhelm Tell. 15 Uhr: Coloffeum: Anternationale Ringfampfe. 20.30 110 Coloffeum: Internationale Ringtampfe. 20.30 Babifde Lichispiele: Brimanerliebe. 20.30 Uhr. Gloria-Balaft: Die Drei von ber Tantftelle. Balaft-Bidtfpiele: Der Weg nach Rio. Refibeng-Lichtfpiele: "1914". Schauburg: Anna Chriftie. (Greta Garbo.) Union-Theater: Gebeste Madden. Erfte Rirche Chrifti, Wiffenfchafter: Rriegeftr, 84. Gottesbienft. 20 ubr.

Methobiftengemeinde, Karlfir. 49 b: Evangelifationsversammlung. 20 ubr. Bab. Kunfwerein: Ausstellung Prof. Jul. Bergmann, 10-1 und 2-4

Saus Röchlin, Ritterstraße 5: Spgiena-Ausstellung. 10-20 Ubr.

Thefredakteur: Georg Schöpflin. Berantwortlich: Bolitt, Freiftaat Baden, Bolkswirtschaft, Aus aller Welt, Lehte Nachrichten: S.
Frünebaum. Laubtag, Gewertschaftliche Nachrichten, Partei, Rleine
badische Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Femilieron,
Die Welt der Frau: Herm ann Binter. Großenarfsrube, Gemeindepolitik, Coziale Rundschan, Sport und Spiel, Sozialiftliches Jungbolk,
Heimat und Wandern, Auskünfte: Josef Cifele. Berantwortlich
für den Anzeigenteil: Gustav Arüger. Sämtliche wodnbaft
in Karlsrube in Baden. Druct und Berlag: Berlagsdrudere:
Bolksfreund Emd.d., Karlsrube.



Urteilen Sie selbst!

Eventi, auch Möbel ohne Anzahlung bis zu 2 Jahren Ziel

mit Malratzen in schöner Eichen-Farbe

bestehend aus:

1 Barderobeschrank m. Innenspiegel und Bespannung, 3/s für Kleider, 3/s für Wäsche

1 Waschkommode mit Spiegel 2 Bettstellen 100/200 cm 2 Nachttischeniedere mod. Form

2 Stuble, 1 Handtuchhalter 2 Patentröste, 2 Schoner dreit. Matraizen mit Polster

Möbelhaus Erbprinzenstraße 30

Kein Laden! Achten Sie genau auf Straße und Haus Nr. 30 Ständiges Lager über 100 Zimmer und Küchen 1567 in 4 Stockwerken



Zahlreichen Wünschen entsprechend, haben wir uns entschlossen, den ersten Greta - Garbo - Tonfilm

bis einschl. Donnerstag zu ver-längern.

Greta Garbo (pricht deutlich)

Teleton 6284

marienstrate 16 Morgen unwiderruflich letzter Tag!

Konsumverein Durlach entoffin, wie neu, inhert grathyftr. 42, 3 % t. r. und Umnegend

G. m. b. H.

Während der **Weißen Woche**

Textil- und Schuh - Waren

Doppelte Rück vergütungsmarken

Der Vorstand Verkauf nur an Mitglieder.

Kastatter Anzeigen Geinch der Bruchtviesengenossenichatt Rasiatt um Entnahme bon Wässerungs-wasser aus d.Murg (Gewerbetanal)bett. Es wird auf die am 23. ds. Nis. in den Lageses wird auf die am 23. ds. Art. in den Lageszeitungen erschienene u. an der Verkündigungstaiel im Rathaus angeschlagene Bekunntmachung
obigen Betress auswertsam gemacht.
Die Pläne des Unternehmens liegen 14 Tage
lang im Rathaus — Zimmer Rr. 9 — zu jedermanns Einsicht auf. Etwaige Einwendungen
wären innerhalb dieser Frist dorzudringen.
Rastatt, den 28 Januar 1931.

383 Konto X. So. &
Reflatt, den 28 Januar 1931.

Der Oberbürgermeifter

Volksbühne Raftatt

Samstag. 7. Februar. abends 8 Uhr, in der Cari-Franz-Halle Die Frau, die Jeder sucht"

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld Aufführende: Frankf. Künstlertheater Preise einschl. Garderobe: Mitglieder 1.20. Jugendliche 0.60 Mk. Nichtmitglieder: 1.80. Jugendliche 0.80 Mk. Erwerbslose 0.60 Mk. Vorverkauf: Fr. Iffland, Blumenstr. 34, Chr. Essig, Ludwig-Wilhelm-Str. 21 und Konsumverein.

Flottes Damen-Mas-

8.15 8.45 Uhr



Candestheater

WilhelmTell

chanspiel bon Schiller Regie: Baumbach nde: Bertran Ermarth.Franendorfe

Seiting, Sauer, Hebeisen, Refler, Baumbach, Dahlen, Gemmede, Graf, Herr, Hierl, Hoder, Hoibach, Luft, Doibach, Luft, Dibach, Kloeble, Kuhue, Rehner, Miller, Brüter, Schulze, Frohmann, Grimm, H. Kienichert, Lindemann, Luther,

Meher, Seibert Anfang 15 Uhr Sinde 17.45 Uhr S Schwesterundich. Abds. Reu einstudiert Die hu enotten. Im Konzert-aus: Wie werde ich eich und glücklich?

Cololleum

Heute 8.30 Uhr ortsetzung der wegen Polizei-stunde abge-rochenen Ent-scheidungs-



Mittwoch, 4. Febr.

Nachmittags fcoloffene Borftellung ir bie an Oftern gui Entlassung kommenber Bolksichüler

Shi berwechfelt, geg. Bahl, Bahnhofreftaur. abzugeb. Rarisrube, Schügenstr.63ab.Beirer.

rammophon - Mechaniker Roch gut erhaltener Soldinger, Rüppurrerstraße 8

Trägst Du das Karlsruher Notabzeichen?

eparaturen, Pedern, Ersatzteile usw lligst Komme ins Haus, Postkarte gen

R 131 im Boltsfrbburo.

Bogeltäfig, Meffin

ober holz zu taufen gesucht Ang. unt. F 701 an d. Boltspreundbürd.

Zn verkaufen!

Bebraucht. Wüchenherd 15.16. Zu erfr unt. Nr.

551 im Boltsfrdburo.

in Stunden der Freude.

als Begleiter

auf Reise und

als Berater

in Stunden

der Arbeit.

im Kampf ums

immer unsere

Volksfreund-

Buchhandlung KARLSRUHE

als Helfer

Dasein,

Bucher!

Waldstraße 28 Fernrul 7020 und 7021

Fahrt,

PREIS 50 PFENNIG

Erhältlich bei der Geschäftsstelle unserer Zeitung, sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften

·eine Macht

noch nicht von unserer Stärke den rechten Gebrauch zu machen, Wir haben alle Ursache, unsere Waffen zu schärfen, Würden alle Parteigenossen ihre Gebrauchsgegenstände in den Geschäften kaufen, die im Volksfreund inserieren, hätten die anderen bald das Nachsehen und würden unsere Macht verspüren.

Ganz ohne Zweifel. Nur verstehen wir

mk. 1800.als erste hhpothet ge-sucht. Gest Angebote unter B. 106 an bas Boltsfreundburd. Suche eine Lehrstelle als

Majdinen-Schreiberin aufs Buro per toi. ob. auf Oftern. Bef. 3. 8t. b. 2. Al. b. Soh Sandels. chule. Ang. unt. 812 an b. Bolfsfreundburg

Frl., Mitte 30, mittelgr angenehm. Neuß., fath. n gut. Berhältn., mit inig. Mille Berm., fucht awedis Hetrat Angebote unt. Nr. 1579

in D. Boltefreundburo

Seitene Gelegenheit Neue eritil. Schreib-majch. m. Roll-Schreibifchchen für nur 180.4 310.16. Anschaff. Breis 310.16. Ang. u. Ar. 1563 a. das Bolfsfreundbürd



Verlobungs-Ringe Chr. Frankle Gold-

handgestopit rund oder oval

Größe 40/95

Nehmt Musikunterricht

b. d. Musiklehrerschaft d. Deutschen Musikerverbandes Lehreradressen erhältl. in den Musikalienhandlungen



Daglanden ift erloschen Karlsruhe, ben 2. Februar 1931 Badilches Bezirfsamt. Bolizeidireftion B

Die Maul- und Rlauenfeuche in Stupferid ift erlofden. Die angeordneten Schusmat nahmen werben aufgehoben D.3.1 Rarisruhe, ben 2. Februar 1931.

Bab. Bezirfsamt. Abteilung IV

3wangsversteigerung

Versteigerung wurde am 9. 1931 im Grundbuch vermerkt. achweisungen über das Grundskie Nachweisungen über das Grundstud Schäung kann jedermann einseben, te, die am 9. Januar 1931 noch im Grundbuch eingetragen waren, spätestens in der Bersteigerung, vor

Uchtung! Billiges Brennhold!

holgichubfabrit Schorbb & Co., Durmersheim (Baben), Teleph. Bir. &

DERKLEINSTE GELDBEUTEL REICHT



bei unseren niederen Preisen für beste Qualitäten in Weißwaren. — Heute ein Spezialangeboti

Kissen mit Hohlsaum Kissen schön bestickt, mit Hohlsaum . 1.20

Hohlsaum-Oberbettücher ganz schwere Qualität Oberbettücher gebogt, 150/250 cm 4.40

Kaiserstraße 115

reiner

nahrhait

blutbliden

helisam

Schöne 3 - Bin wohnung a. d. bill a berm. Bu

Nf. 1390 i.Bolis

mit Renfinn im

3u bermieten. 3u erfragen um 4m Boltsfrenno

Hallo! alle

Sensatione

Anzug

eine Kan

Einheitspr

Moderne .

Bühler,

mit Benfion Murgtal an pen

Deutscher Freidenker-Verbander

(Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung) Sitz Berlin Gegründet 1905 Ueber 650 000 Mitglieder Stuttgari, Werfmershalde

Der Verband bezweckt die Verbreitung der treizeistigen Weltanschauung, sowie die Einwirkung auf die Gesetzgebung in alen kulturpolitischen Fragen. Für einen auch für den wirtschaftlich Schwachen tragbaren monatlichen Beitran gewährt der Verbandnach dreimonatiger Mitgliedschaft vollig kosteniose Einsschefung. Dazu gehören: Amtsärztliche Bescheinigung über die Todes ursache, vorschriftsmäßiger Holz-bezw. Eisenbahntransportsaft, Einsargung, Transport nach dem nächstgelegenen Krematrium, Leichenträger, Leichenpaß, Harmoniumspiel, Sänger u Dekonation der Trauerhalle, Redner für die Trauerfeier, Einäscherung der Leiche und Beisetzung der Aschenkapsel auf Urnenstellen. Kirchenaustrin Bedingung. Uebertritt von anderen Besta ungsvereinen bis zum Alter von 50 Jahren jederzeit möglich Mitglieder (ohne Bestattungsversicherung, aber mit Bestattungsversicherung.

Ortsgruppe Karisruhe Worsttzander: Th. Meler, K'Ruppurr, Prim Untergruppen in: Durlach. Weingarten, Knielingen. Möt

Amtlice Bekanntwachungen

Die Maul- und Rlauenjeuche in Rarieruhe-

4 VI 2/31
3m Zwangswege versteigert das Nostariat am Freitag. den 20. Märs 1931.
vormittags 9 Uhr.
in seinen Diensträumen. Kaiserstr. 184.
2. Stod. Zimmer 10. das unten beschriesbene Grundstüd auf Gemarkung Karlsstube.

find späteltens in der Bersteigerung, vor der Aufforderung zum Bieten, anzumels den und bei Mideripruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sonst werden sie im geringsten Gebot nicht und bei der Ers-lösverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rech-ten berücklichtigt. Wer ein Recht gegen die Bersteigerung dat, muß das Bersah-ren vor dem Zuschlag ausheben oder einste weilen einstellen lassen, sonst tritt sür das Recht der Bersteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Grundflüdsbeschaften.
Grundflüdsbeschaften.
Grundflüdsbeschaften.
Grundflüdsbeschaften.
Grundflüdsbeschaften.
Grundflüdsbeschaften.
Sandsarten.
Gabnhofstraße Nr. 9.
Auf der Hoften febt ein vierstödiges
Wohnhaus mit Eisenbetonkellerdede.
Kenerversicherungsanichlag 61 600 RM.
Wetzeldschaften.
Rarlstube, den 28. Jan. 1931.

380

Bad, Notariat IV als Bollitredungsgericht

Bir liefern bas befannte Buchen- un Tannenhold gut iroden, ofensertig, weil großer Vorcat bro Jir. 1.75.% irei haus Karlsruhe und Umgebung. Bünbelholz, 30 Bunbel 4.80.4, nur solange Borrat. Versaum nienur folange Borrat. Be manb biefe Gelegenheit.

Mk. 43. Braune Mk. 24.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK